

Montags den 8. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXVI.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten März 1823. Da die vor dem Ohlauer Thore hieselbst sub No. 11. in der Margareten-Gasse belegene, nach dem Material-Werthe auf 3784 Rthlr. und nach dem Ertrags-Werthe zu 5 pro Cent. auf 5158 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Friedrich Rutscheke Erbselle und Brandweinbrennerey auf den Antrag der Real-Gläubiger in den diesfälligen Vertheilungs-Terminen den 7ten Juny, 7ten August und den 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kaufsüchtige, Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote, besonders in dem letzten peremptorischen Termine in die hiesige Kanzley vorgeladen und hat der Weis-

und Bestbleibende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann Abfsgens in hiesiger Registratur täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Volkwitz den 20sten August 1823. Auf erneuerten Antrag der Heinrich Neumannschen Erben soll, da in Termino den 2ten Juli c. kein annehmlicher Käufer sich gefunden, die zum Nachlaß des verstorbenen Auktionshülers Heinrich Neumann gehörige sub No. 35. zu Neuhammer gelegene, auf 40 Rthl. gewürdigte Auktionshülersstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Dazu ist ein neuer Bietungs-Termin auf den 2ten October d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Kunzendorf anberaumt, weshalb zahlungsfähige und Kauflustige, welche ihre Befähigung nachweisen können, hierdurch aufgefordert werden, in gedachtem Termine, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erben sogleich erfolgen solle.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

*) Grünberg den 30sten August 1823. Die den Tuchmachermeister Gertrauden Ebeleuten gehörenden Weingärten No. 736. taxirt 29 Rthl. 29 Sgr. und No. 997., taxirt 48 Rthl. 5 Sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Local öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Goschütz den 21sten August 1823. Die zu Streibitz Delschen Kreisse gelegene, dem Johann Rücke zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Vicitations-Termin auf den 13ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Hermisdorf unterm Rhnast den 31sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen Siegmund Hoffmann zugehörig gewesene sub No. 120 altgräf. Antheils in Warmbrunn gelegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 13ten Jani c. auf 40 Rthl. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Biet- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen vom 25. August c. anzurechnen, und spätestens in Termino peremptorio den 6ten Octobr. c. in der hiesigen Amts-Canzel früh um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem

dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaßgottsch. Rynassisches Gerichtsamt.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. daselbst belegene auf 2388 Rth. 26 sgr. 8 d. gewürdigte Sattler Knorresche Haus, Behufs der Erbschaftsauseinanderlegung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Verdingungs-Termine auf den 10ten September c., den 1ten November c. und peremptorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen worden.

Oppeln den 30sten Juny 1823. Das Königl. Domainen-Justizamt macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger das unter dessen Jurisdiction sub No. 4 zu Ratchau 2½ Meile von Oppeln und 2½ Meile von Groß-Strehlitz gelegene Freibaurgut, welches auf 4163 Rthl. 15 ggr. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem hiezu anberaumten Termin als auf

den 2ten September,

— 1sten November und

dem peremptorischen auf — 30sten December

öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige und Besigfähige hiermit vorgeladen, in diesem Termine auf unserm Gerichtshimmer zu erscheinen und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen wozu auf Nachgetohe nicht gerücksichtigt werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können jeder Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

Leobschütz den 10ten März 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger das den minorennen Erben des verstorbenen Erbschaftsbesizers Carl Moritz gehörige, zu Bladen Leobschützer Kreises gelegene, sub No. 1. des Hypothekenbuches eingetragene freie Erbschaftsgut, worauf die Schankgerechtigkeit ruht, welches auf 3638 Rth. 15 sgr. Cour. nach der sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als an öffentlichen Gerichtsstelle im Orte Bladen anhängenden Taxe abgeschätzt ist und wozu 24 Scheffel Acker, 3 Scheffel Wiese, 1½ Scheffel Kranland und 1 Schff. Gartenland alles großes Maas Ausfaat gehören, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angefesten Vicitations-Terminen nämlich den 21sten May, den 31sten July a. c. hierselbst, besonders aber in dem letzten peremptorischen im Gerichts-Kreisamte zu Bladen den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Äffistanten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Ge-

Botte zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, (in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das reichsgräf. v. Meynau'sche Justizamt des marktberechtigten Ritterguts Bladen. Schulz, Justitiarius.

Nur ab den 10ten Juny 1823. Das Pleßsche Haus No. 107. dieselbst welches auf 500 Rthl. Courant geschätzt worden, soll den 8ten October d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher Kauflustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Leobschütz den 14ten May 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rackau Leobschützer Kreises, wird hiermit öffentlich, besonders wo es von Nothen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämmtliche von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Dominio daselbst erkaufte Grundstücke, aus 251 Schfl. groß Maas Aussaat Acker und 24 großen Schffel Wiejensgrund bestehend, welche durch die gerichtliche Exarations-Verhandlung vom 13. und repidirt den 14ten d. M. zusammen auf 14740 Rthl. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subbastation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen wozu wir Termine auf

den 4ten August

den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei den letzten peremptorischen Termin aber auf den 9ten December a. c.

Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaumat haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsamt Rackau.

Röcher.

Habelschwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Anton Kessel zu Plemsitz, die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 72. daselbst belegene und im J. hr 1817. auf 2864 Rthl. 18 sgr. 11 d. Cour. gerichtlich gewürdigte jns- und oboisirte Bauernstelle, wozu 1 Morgen 86 □ R. Gärten, 7 Morgen 106 □ R. Wiesen und 74 Morgen 159 □ R. Ackerland so wie 5 Morgen 110 □ R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich sellgeboten, und ein Termin zur Licitation auf den 31. July und 6ten October peremptorie aber auf den 9ten December d. J. anberaumat, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses

dieses Grundstücks sowohl, als die der Auktion zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekanntmachen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besichtigung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene soldatische Schuldneraus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Ältern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbietenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Brannschweig Dilsch. Gerichtsamte der Freygemelade Plomnitz.

Notizen den 30. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Annaberg bey Schloß Oberberg Notizen Creises sub No. 15. gelegenen unterm 24. May c. auf 200 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten, dem pensionirten Accisescontroleur Friedrich Meja gehörenden Freyhäuslerstelle, wozu 3 Scheffel 8 Meßen Dredlauer Raas Acker gehören, verfügt, und zu diesem Verufe ein einziger Beichungstermin auf den 13. October c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schloß Oberberg angesetzt worden, so wird solches Kaufauszügen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag, falls nicht gesägliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, zu gewärtigen hat, und auf die nach dem Termine etwa noch eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gericht der Schloßherrschaft Oberberg.

Guhrau den 11ten July 1823. Die zum Nachlaß des in Nährschütz verstorbenen Anton Schefflinger gehörige Freistelle sub No. 5. daselbst, welche im September 1821. auf 450 Rthlr. vorgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 30sten September c. a. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kretscham zu Nährschütz Theilungshalber subhastirt werden, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufauszige eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamte für Nährschütz.

Stanowitz den 11ten Juli 1823. Behufs der Theilung unter den Erben wird das zu Stanowitz gelegene Freigut des verstorbenen Johann Zgoll, welches auf 150 Rthlr. Courant taxirt ist, den 29sten September d. J. in der hiesigen Gerichts-Kanzley subhastirt werden. Es werden hiezu Kaufauszige und alle die Real-Ansprüche an das Gut zu haben vermeinen, letztere mit der Commisnation der Präclusion vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichtsamte.

Leobschütz den 12ten Juli 1823. Das Gerichtsamte des Rittergutes Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß

daß die zu Branitz Leobschütz Kreisess sub No. 42. des Rastikal-Hypothekenbuchs belegene Häuserstelle und die dazugehörigen sub No. 116. situirte ehemalige Dominial-Grundstücke von 3 Schfl. 203 □ R. 30 Fuß groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 377 Rthlr. 21 Sgr. 1 pf. Courant gerichtlich gewürdiger worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu ein peremptorischer Licitations-Termin auf den

30sten September c. a.

auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

Grüßau den 21sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 28. zu Neuen gelegene zum Vermögen des Tobias Hoffmann gehörige und auf 373 Rthlr. 10 Sgr. geschätzte Haus nebst Kleingärtner im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen,

in dem auf den 30sten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, wibrigensfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Landeshut den 9ten August 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 492 Rthlr. taxirte Friebsche Haus No. 87. soll in dem auf den 16ten October d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzenberg den 6ten August 1823. Die zu Jauernig Waldburger Kreisess unter No. 44. gelegene, dem Carl Gottlieb Wunder gehörige auf 773 Rthlr. 10 Sgr. Courant ortsgerechtlich taxirte Kleingärtnerstelle soll im Wege der notwendigen Subhastation auf den 22sten October Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Nieder-Kunzenberg den 6ten August 1823. Es soll das zu Jauernig Waldburger Kreisess unter No. 32. gelegene; der verwt. Marie Rosine Rie-geln

geln jezt wieder verehlt. Hofmann zugehörige auf 241 Nthl. Courant ortsgerichtlich taxirte Freihaus im Wege der nothwendigen Subhastation den 22sten October Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

Strehlen den 29sten Juli 1823. Daß zum Schleier Joseph Wittsmannschen Nachlass gehörige auf dem hiesigen Steinwege vor dem Wasserthore sub No. 69. gelegene und auf 132 Nthl. 3 sgr. Courant gewürdigte Haus soll modis subhastationis veräußert werden. Darzu haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 23sten October c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication des Fundi an den Meist- und Bietenden gegen zu erfolgenden Kaufgelber Verlichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann sowohl hieselbst als in dem Kreischam zu Klein-Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Poslau den 1sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir den öffentlichen Verkauf der dem Paul Garzörz zu Brzesniz gehörigen Freigärtnerstelle und der dazugehörigen Realitäten verfügt und den Termin dazu auf den 29sten September a. c. im Orte Brzesniz angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und der Meistbietende hat zu gewärtigen, daß ihm die Freigärtnerstelle zugeschlagen werden wird. Nach der vorgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieser Freigärtnerstelle 211 Nthl. 10 sgr. in Courant.

Das Brzesnizer Gerichtsam.

Bunzlau den 31. July 1823. Das Gerichtsam der Herrschaft Ottensdorf subhastirt hiermit die in Nieber-Ottendorf sub No. 178 belegene Hübnersche Windmühle auf Antrag der Hübnerschen Erben, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamte bereits unter dem 24sten Juny 1820 auf 1475 Nthl. 25 sgr. Courant gewürdigt worden und sezt zum Verkaufe derselben einen einzigen Versteigerungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ottendorf in dahiger Gerichtssch. Kanzlei an. Es werden sämtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bietenden das Grundstück unter Genehmigung der Hübnerschen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskreischam zu Ottendorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Ottendorf.

Frankf.

Ratibor den 30. Juli 1823. Die zu Jottna Rybnicker Kreis eine Meile von Ratibor und 2 Meilen von Rybnitz sub No. 12. belegene eingängige oberflächliche auf 302 Nthl. 28 sgr. taxirte Wassermühle, wozu an Ueckern, Wiese

Wiesewald, Hundung und Garten zusammen 28 Morgen 90 □ R. gehören, wird auf Antrag der Franz Vastaschen Erben und Vormundschaft im Wege der Subhastation theilweise an den Meist- und Preisbiethenden öffentlich verkauft. Hierzu ist ein veremtorischer Termin auf den 29ten September c. a. Vormittags 10 Uhr im Orte Jittna angesetzt, und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebrigens kann die Faxe dieser Mühle und Realitäten sowohl in unserer Registratur als auch in dem Kreisscham zu Jittna eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Jittna.

Gränberg den 10ten Juny 1823. Der Gasthof No. 57. zu Wittig, taxirt 807 Rthl. 15 sgr. wird in Terminis den 19ten Juli und 23ten August c. auf dem hiesigen Land- und Stadgericht, Sessionszimmer am 23ten September c. aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wittig, jedesmal Vormittags um 10 Uhr subhastirt werden.

Landrätshlch. v. Stengschs Gerichtsamt zu Wittig.

v. Wiese.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	146	—	Friedrichsd'or - - - -	—	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco. - a Vista	154 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto - - - - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto - - - - 2 M.	153 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - - -	—	83 $\frac{1}{2}$
London - - - - 3 a 2 M.	7 4 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - - -	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine - -	—	110 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - - -	100	—
detto - - - - Messe	—	103 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - - -	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsborg - - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten - - -	—	86
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105 $\frac{2}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto - - - - - 2 M.	—	104 $\frac{2}{3}$	ditto Einlös. Scheine - - -	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	— - - - - 500 - - - - -	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten - -	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto - - - - - - - -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 6. September 1823.

In Courant:

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Kroggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
	1	29	1	1	6	6	29	1	—	15	8	—

Beylage

B e y l a g e

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. September 1823.

Citatio Creditorum.

Breslau den 4. April 1823. Auf den Antrag der Commission des Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schwelbnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa des gedachten Garnison-Lazareths aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Mikulowsky auf den 19. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe, Klette, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. 8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten May 1823. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren der Liquidations-Proceß über die künftigen Kaufgelder des subhastirten Franz Aulischschen Guts sub No. 2. zu Domelau dato eröffnet worden, so haben wir einen präclufvischen Liquidations-Termin auf den 26sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das Gut und besagte Kaufgelder Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den Auswärtigen besonders die Herrn Justiz-Commissarien, van der Velde und Bräse in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen an das Gut, so wie den Käufer desselben und die Gläubiger präclufirt werden wird. Uebrigens wird dabei noch bemerkt, daß das Gut auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt

geschägt worden ist, und kann die Taxe bei jeder schließlichen Gelegenheit beim Urtheil eingelesen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25ten März 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schleßen über den Alodial-Nachlaß des am 20sten Juny 1821. verstorbenen Herrn Prinzen Gustav Dion, zu welchem: 1) das Rittergut Kunjendorf Wartenbergischen Kreises; 2) das Gut Klein-Woltsdorf nebst Vorwerk Niesken und den Groß-Grünhoff, Eitnerschen Leckern desselben Kreises; 3) das bei Schmiedeberg belegene Gut und Vorwerk, der Kuhberg genannt; 4) die zu Schleiß Wartenbergischen Kreises gelegene Freistelle sub No. 1. und 5) das neu erbaute Official-Gebäude zu Wartenberg gehören, auf den Antrag der Erben Seit Mittag der erbshafil. Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Alodial-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Selpke auf den 27ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Ludwig, ingl. der Ober-Landesgerichts-Assessor, Justiz-Commissarius Dietrichs in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Commun-Kandatarii, wo möglich zu einigen, welcher die Jura der Nachlaß-Masse und der Mitgläubiger gegen die eigenen Liquidate der Erben und Vormünder gehörig wahrnehme. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Falkenhäusen.

Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62. zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giesche für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erbsaß Johann Gottlieb Giesche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionanten Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefodert, in Termino den 10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen anferlegt, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertigt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Dresden den 6ten August 1823. Den 17ten Juny d. J. sind zu Alt-Bussig Pleffer Kreises in der Scheuer des Häusler Martin Pappalla und in
der

der Scherer des Händlers Johann Schmalz 4 Faß Zucker im Gewicht 25 Etr. 75 Pfd. netto und 2 Gebind Ungar Wein, 5 Etr. 80 Pfd. netto Gewicht einschaltend, bei einer abgehaltenen amtlichen Revision vorgefunden und da zu diesen Waaren Niemand als Eigenthümer sich gemeldet, in Beschlag genommen worden. Es werden daher die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieses gesetzwidrig eingeführten Zuckers und Weins hierdurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende September c. in dem Hauptsteueramte zu Ratibor einzufinden und nicht nur ihr Eigenthum auf die angehaltenen Waaren zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einfuhr derselben sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 31. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über den angehaltenen Zucker und Wein nach Vorschrift der Befehle wird verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

*) Fauer den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird auf den Antrag des Freihändlers und Webers Johann Gottfried Hornig zu Ober-Polschitz dessen von daher gebürtige und am 17ten März; 1779. geb. leiblicher Bruder Namens Johann Gottlieb Hornig, welcher in einem Alter von 21 Jahren als Stellmachergeselle ausgewandert ist und die letzte Nachricht vor 18 oder 19 Jahren von Hamburg aus von sich gegeben hat, seit dieser Zeit aber nicht mehr in die Königl. Preuß. Staaten zurückgekehrt und gänzlich verschollen ist, nebst seinem unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1sten Juli 1824.

anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im gewöhnlichen Sessions-Zimmer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfaße aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Hornig dem Antrage des Extrahenten gemäß, für todt erklärt und seine etwaigen Leibeserben mit ihren Ansprüchen an den in 35 Nchl. 28 §r. 6 pf. bestehenden Nachlaß werden präcludirt und solcher dem provocantlichen Bruder des verschollenen Johann Gottfried Hornig zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Olewig den 21sten Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ludwig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angeordneten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herr Elsner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiedmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle dreizehnten,

gen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Brückschaften oder Geldern hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabsolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

Grüßau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Gleael aus Alsbendorf Landesturschen Kreises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger erdrossen worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem

auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Regnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Badenforth an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinischen Kirchenkasse hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Fersischen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgebot dieses Instruments ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultator Hessmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gezeiglicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien Felge, Wenzel und Köhler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren gegangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausgemacht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Regnitz den 24ten May 1823. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaiger unbekannter Inhaber des in einem Brande verlohren gegangenen selbsten Hypotheken-Instruments vom 5ten Juny 1774 auf dessen Grund die schon bezahlte Darlehenssumme von 100 Rthl. Cour. auf die dem Hofried Scholz jetzt zugehörige Gärtnerstelle sub No. 31. in Arnsdorf für den längst v. fordenen Pastor Prediger zu Steudnitz loco l. eingetragen worden, so wie überhaupt zur Anmeldung

eines

etwaniger Ansprüche unbekannter Real-Prätendenten dem Antrage des jetzigen Eigenthümers d. s. gedachten Capitais Herrn Organisten Göbel zu Stendnitz zufolge auf den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem erannten Deputato Hrn. Doer. Landesg. rchsch. Referendario Hoffmann Termin anberaumt worden und es werden demnach alle diejenigen, welche an die oben bemerkte Dulehns-Summe a 100 Rthl. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Pfand-, oder sonstige Zeussinhaber Anspruch haben möchten, hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien Feise, Köstler und Weigel alhier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gestatten, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Herrn Organisten Göbel und den Verger der Gärtnerstelle sub No. 31. in Arnsdorf ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quest. 100 Rthl. Courant aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 30ten August 1823. Es sollen am 18ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Feiereisenschon Hause auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmanns G. A. Feiereisen gehörigen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, Betten, Leinen, Uhren, Möbeln, verschiedenen Handlungs-Utensilien, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, so wie endlich ein Schlitten nebst Gewirre und Gelächte an den Weißbierbenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts- Secretaire Seger im Auftrage.

AVER'TISSEMENTS.

Breslau den 8ten August 1823. Da der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht recipirte und immatriculirte Justiz-Commisarius Grünner mit Tode abgegangen ist, so wird die es allen denjenigen, welche dem r. Grünner Aufträge aller Art ertheilt oder sonst mit demselben in Geschäfts-Verhältnissen gestanden haben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht, mit dem Beyfügten: daß die Manual-Akten des r. Grünner an den, den Mandanten des letztern ex officio bestellten Mandatarius Justizrath Bahr hieselbst extradirte worden sind, an welchen sie sich die ehalb zu wenden haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sa-Penhäusen.

*) Breslau den 26ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwal senamts der auf der Ohlauergasse sub No. 921. gelegene, zum Kaufentronz geannte Gasthof, dessen Beschaffenheit, so wie Kauf- und Pachbedingungen aus der dem bei unserer Registratur ausgehenden Proklama beigefügten Beschreib-
bung

lung und deren Bellagen zu ersehen ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft oder verpachtet werden soll. Demnach werden alle Besth- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu angeordneten einzigen Bietungs-Termine, nämlich den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Rambach in unserm Geschäfts-Local entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation oder Verpachtung daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern die Einwilligung der Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudikation oder die Verpachtung an den Meist, und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 30sten August 1823. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der Caspar Kühnschen Freigärtnerstelle zu Süßwintel aufgehoben worden, und daher der auf den 10ten October c. angesetzte Pictations-Termin cessirt.

Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts.

*) Liegnitz den 30. Juli 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 464. hieselbst belegenen dem Schneidermeister Johann Wilhelm Pögelst zugehörigen Hauses, welches auf 1235½ Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen personlichen Bietungs-Termin auf den 2ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lind anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Parchwitz den 22sten August 1823. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des insolvent gewordenen Fleischer Carl August Wurche hieselbst über die nach bereits erfolgter Befriedigung der Pfand-Gläubiger annoch durch den Verkauf seines Hauses sub No. 115. hieselbst in circa 200 Rthl. bestehende Kaufgelder Masse der Liquidations-Prozess eröffnet worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger des Fleischer Wurche hierdurch aufgefordert, in Termino den 18ten October c. a. ihre Ansprüche an besagtes Haus und die obigen Kaufgelder alldort anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Still-

schweigen

schweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen u. Wucherischen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, anferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Seadgericht.

*) Fauer den 30sten August 1823. Die Tochter des Viehwärter Schuberz zu Dittersdorf hat im Anfange dieses Monats eine silberne Taschenuhr deren Werth ohngefähr 2 Rthl. beträgt, gefunden. Es wird daher der ewanig Eigentümer aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei dem unterschriebenen Gerichtsamente zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, indem nach Verlauf dieser Zeit die Uhr der Finderin zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt des Landrathl. v. Hugoschen Güter Dittersdorf.

*) Fauer den 29ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden alle und jede, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument den 2ten August 1806. über ein für den Carl Samuel Böhm zu Herzogswaldau auf der Gottlieb Brauseschen Dreschgärtnerstelle sub No. XI. zu Groß-Rosen eingetragenes Kapital von 165 Rthl. 20 sgr. als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus irgend einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermehren, zu dem

auf den 13ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremptorischen Termine zur An- und Ausföhrung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Freiherrl. v. Richthofen Groß-Rosener Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

*) Fauer den 30sten August 1823. Der Händler Gottlieb Baumelt zu Nieder-Würgsdorf hat in der Mitte des Monats Januar v. J. von einem durchreisenden Müllergesellen eine goldne Halskette, als eine ordinäre Kette von Semlor, für 12 sgr. Rom. Mze. gekauft, welche er hinterher wieder für 20 sgr. R. M. verkaufen wollte. Da sich nun bey dieser Gelegenheit ergeben, daß die Kette wirklich von Gold und ohngefähr 13 Rthl. Cour. werth ist; so wurde die Sache bey dem Gerichtsamente zur Bekanntmachung angezeigt. Es wird daher der ewanig Eigentümer dieser Kette, der solche verlohren, oder dem dieselbe etwa entwendet worden, sich binnen 4 Wochen bey dem unterschriebenen Gerichtsamente zu melden, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, indem nach Verlauf dieser Zeit diese Kette dem ic. Baumelt, als rechtmäßigen Erwerber und Eigentümer derselben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der adlich v. Richthofenschen Güter Würgshaldendorf.

Neusalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht ist über den zu 7932 Rthlr. 15 sgr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. bestehenden und mit einer Schuldensumme von 2165 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. belasteten Nachlaß des am 4ten Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weinbändler Johann Wilhelm Rübeler der Concurß eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurßes auf die Mittagsstunde des heutigen Tages i. e. den 18ten May 1823. bestimmt worden. Alle unbekannt-

ren Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 25ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr auseraumten Convocations-Termine vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei erwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Surland zu Freystadt und der Justiz-Rath Hr. Seeliger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Depositum einzuliefern. Wann diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Bauerwitz den 28ten May 1823. Die dem Bürger Lorenz Dobjan gehörige Possession in Bauerwitz No. 72. des Hypothekenbuchs bestehend aus dem am Marktplatz gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie das einer $\frac{1}{2}$ Hube freien Ackers, einer Wiese und einem Garten, die zusammen auf 1685 Rth. 5 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers an den Reissbleibenden feilgestellt, und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 24ten Julij, 25ten August besonders aber auf den 25. September d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer vorgeladen, mit dem Eröffnen, daß der Reiss- und Reissbleibende den Zuschlag zu erwarten haben, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird der angeblich zu Warmuntau längst verstorbene ehemalige Wiskrator Johann Friedrich Fressel oder dessen hinterbliebenen Erben, als welche der Carl Fressel zu Wollbrom die Charlotte Fressel zu Troppau 1821. angezeigt worden sind, für welchen auf dieser Possession sub Rubr. III. ein angeblich schon getilgtes Kapital von 800 Rthir. eingetragen ist, und resp. alle diejenigen, denen dieses Kapital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pächter oder Briefesinhaber zugefallen ist, aufgefordert sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Reiss- und Reissbleibenden erteilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlich eingebrachten Kapitalen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 3. September 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Schwelbals den 28. August 1823. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir mit betrübten Herzen hiermit das am 25ten d. M. Nachmittags 4 Uhr in einem Alter von 41 Jahren 1 Monat und 8 Tagen erfolgte Ableben unsers geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders des Königl. Ober-Steuer-Controllenrs Wilhelm Dito v. Stosch an den Folgen der Schwindsucht an, und verbiten uns alle Beileidsbezeugungen.

Christiana v. Stosch geb. Thomas, als Gattin, nebst der einjährigen Tochter Ditlitz.

Wilhelm Dito v. Stosch, Oberst-Leutnant v. d. Armee, als Vater.

Carl v. Stosch, als Bruder.

Elora und Johann Thomas, als Schwieger, Eltern.

Caroline und Johanna Thomas, als Schwägern.

*) Breslau. Zufällig hat sich ein Hühnerhund, männlichen Geschlechts, zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterungskosten sogleich in Empfang nehmen, in der Marktlasgasse beyrn Echnrags Schäfer, vom 11. Eckel.

*) Breslau. 4000 Rth. werden Term. Michaelis auf das auf 6717 Rth. gerichtlich der Piete, auf der Schuhbrücke sub No 1798 gelegene Haus zur ersten allein gen Hypothek verlangt. Das Nähere beyrn Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Ein sehr nahrhafter Gasthof hieselbst ist zu verpachten. Das Nähere sagt Müller jun. Dhiawergasse No. 940. neben grünen Kranz.

*) Breslau. Ein junger Mensch von moralisch guter Erziehung, aber auf jeden Fall außerhalb Breslau, kann sogleich in meiner Weinhandlung als Lehrling ein Unterkommen finden, und hat sich zu melden auf der äußern Dblawergasse No. 1104. nahe am Theater.
H. Bülke.

*) Breslau. Eine sehr nahrhafte Gastwirthschaft, wobey auch Brennerey-Betrieb ist, in einer hiesigen Vorstadt, ist Veränderungs- wegen mit soliden Einzahlungen billig zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Derjenige, so einen großen Boden zu vermietthen hat, be-
liebe es anzugeigen bey Hrn. Stark in No. 42., Büttnergasse.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein unverheurratheter Koch, welcher 6 Jahr zur Zufriedenheit seiner Herrschaft da conditonirte, wünscht wieder ein baldiges Untertommen. Zu erfragen bey'm Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Wenn Jemand ein vollständiges Exemplar der Amtsblätter der hiesigen Königl. Regierung, oder auch nur mehrere vollständige Jahrgänge derselben bis zum laufenden Jahre, käuflich ablassen will, so wird er gebeten, sich deßhalb an Hrn. Commissionair Herrmann, Weidengasse im Hause des Tischlermeisters Kummert melden zu wollen.

*) Breslau. Die hochgeehrte Künstlerin, Frau von der Klagen wird von mehreren Theaterfreunden freundlich ersucht, wo möglic noch einmal in der Preciosa aufzutreten. Auch würde das Kärgen von Heilbron von ihr gegeben gewiß ein volles Haus herbey führen.

*) Breslau. Den 13ten und 14ten Septbr. geht ein ganz gedeckter Kutschwagen leer nach Berlin. Wer davon Gebrauch machen will, meldet sich auf der goldnen Kadezass. No. 468. b. y Salomon Hirschel.

*) Breslau. Von Michaeli dieses Jahres ab, werde ich meine bis jetzt noch bestehende Zwiern- und Bandhandlung in der Bande in mein ehemaliges Gewölbe auf dem Kränzelmarkt links vor der Apotheke, verlegen, welches ich hiermit meinen werthen Kunden ergebenst anzeige.

*) Breslau. In der Neustadt sind in dem neu erbauten Hause No. 1518. (zur goldnen Maria genant) noch mehrere Wohnungen, bestehend eine jede in zwey Stuben nebst Stubenkammer, Küche, Keller und nöthigen Bodengerath diese Michaeli zu vermietthen. Auch können 4 Stuben zusammen vermiethet werden. Das Nähere d-ym Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Breslau. Ein sehr guter Windhund, (Solo-Fänger) ist ganz billig zu verkaufen. Das Nähere beim Büchsenmacher Herrn Petri, Ohlauergasse am Schmiebogen.

*) Breslau. Studierende Söhne in Pension und besondern Obhut zu nehmen, ist unter sehr billigen Bedingungen bereit der Ober-Lehrer Gerstmann in der Waisen-Erziehungs-Anstalt zum heil. Grabe auf der Nicolaigasse

*) Breslau. Sämmtliche resp. Spieler meines bisber gewesenenen Untereinsnehmers A. J. Persi fordere ich hiermit ergebenst auf, die Erneuerung der dritten Klasse bis spätestens am 10ten d. M. in meinem Comptoir bewerkstelligten zu wollen, im entgegen gesetzten Fall wird über die betreffenden Loose ges. sich verfahren werden.

August Leubuscher, Schweibnitzer Gasse im goldnen Löwen.

*) Breslau. Frischen geräucherten Lachs empfing und offerirt billigst. J. B. Roschel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht fürs Clavier und Flöte unter billigen Bedingungen zu ertheilen. Das Nähere ist zu erwidern d-ym Secretair Zoche, Ohlauer Strafe nächst dem Theater No. 1108. im 2ten Stock.

*) Breslau.

*) Breslau. (Neue holl. Zoll-Heerlage) offerire ich im' ganzen, wie im
einzeln bedeutend billiger als bisher.

S. S. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermietben ist Termino Michaeli auf der Ohlauer Straße
im ersten Etod des schwarzen Adlers eine freundliche Stube nach der Straße. Das
Nähere im Specer- h: Gewölbe

J. Willh. Scholz.

*) Breslau. Champagner Wein serbielt ich in Commiffion und verkaufe
die Flasche zu 12 bis 14 gr Cour.; zugleich offerire ich die billigsten Preise von
verschiedenen Conditor- Waaren, bey Abnahme einiger Pfunde, so wie von allen
Specerey- Waaren und Tabacken

J. Willh. Scholz.

*) Breslau. Wegen schleuniger Abreise ist die erste Etage in der alten
Landschaft, in der Böttnergasse mit oder ohne Stallung und Wagenplatz sofort
oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man im Hause des Herrn
Lübbert im Comptoir von S. Baruch.

Beerberg den 15ten Juny 1823. Ueber das Vermögen des vormali-
gen Trainers Gottlieb Reimann in Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit
zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurß heute eröffnet worden. Es wer-
den daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sa-
chen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen niemanden das
Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran
habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen
jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte
zum Besten der Masse anderweit begetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen
und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines da-
ran habenden Unterpfands und jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden.
Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf
den 2ten October a. c. des Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu
Beerberg angelegt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maas-
gabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte
Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifi-
ciren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläu-
biger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden
præcludirt werden.

Das Gericht-amt.

Folz, Justit.

Beerberg den 12ten Juny 1823. Ueber das Vermögen des vormali-
gen Sandtschalker Gottlieb Rasch zu Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu
Befriedigung seiner Gläubiger der Concurß heute eröffnet worden. Es werden da-
her alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Ef-
fecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste
davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden
Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand han-
deln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der
Masse anderweit begetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behal-
ten

ten werden sollte so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Meas für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 2ten October a. c. des Morgens um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihrem daran habenden Theile für immer werden präcludirt werden.

Gerichtsamts.

Boß, Justiz.

Hirschberg den 2ten Juny 1823. Der sub No. 136. zu Steinkeffen Hirschberg'schen Kreites belegene Christoph Heinrich Schwarzer'sche Eibgarten, ortsgerichtlich am 20sten April d. J. auf 548 Rthl. Courant gewürdiget, wird auf Antrag der Intestat-Erben auf

den 26sten September d. J.

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden Schuldenentlastungshalber verkauft. Reif- und zahlungsfähige Kaufstüige werden hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken vorgeladen, daß spätere Gebote nicht berücksichtigt und die Bedingungen im Termine regulirt werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte erwanige Nachlaß-Gläubiger aufgefodert, bis zu diesem Termine ihre Forderungen bey uns anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls mit dem erwanigen Vorzugsrechte gegen die bekannten und besiedigten Gläubiger, so wie gegen die Erben abgewiesen werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Trachenberg den 21sten Juli 1823. Das zwischen dem Dominio von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fidei-Commissgute Porwikko und den dasigen Dreischgärtnern geschlossene Dienstablösungs-Abkommen wird in Gemäßheit des §. 11. seq. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. öffentlich bekannt gemacht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, überlassen sich bis zum 26sten September d. J. zu melden, und ihre Rechte wahrzunehmen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehöret werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

Trachenberg den 23sten Juli 1823. Die auf Antrag der Bauerschaft von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fidei-Commiss-Gute Bichau bewirkte Auseinandersetzung wegen ermangelnder Lage der Aecker mit gemeinschaftlicher Huthung wird nach den Vorschriften des Gesetzes über Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. §. 11. seq. öffentlich mit dem Verfügungen bekannt gemacht, daß allen denjenigen, welche bei dieser Gemeinheitstheilung ein Interesse zu haben vermeynen, freisteht, sich bis zu dem 26sten September d. J. zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehöret werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

Dienstags den 9. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26sten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofricht-
teramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor Sr. Mauris hierselbst sub
No. 58. hierselbst sub No. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kattans
Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem
Wohnhaus und den im Hofe befindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Mai c.
aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rth. 23 sgr. 4 d. ausgefallen ist, ad
instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 15ten
November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März ej. a., welcher letztere
peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es
werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert,
in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath
Schnorff in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und
hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbietenden zu
gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens
kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen
werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

*) Breslau den 25sten Juli 1823. Da der zur Kaufmann August Müll-
erschen Concursmasse gehörende mit No. 251. bezeichnete Antheil an der hiesi-
gen Zucker Raffinerie verkauft werden soll, und die diesfälligen Bietungs-Ter-
mine auf den 3ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angelegt wor-
den sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämmtliche
hierorts recipirte Kaufleute, welche so wie deren Wittwen und Kinder nach den
Gesetzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile nur qualificirt sind, hiez-
durch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den
10ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzteren peremptorischen
Termin in dem stadtgerichtlichen Partheyen-Zimmer vor dem hiez zu geordneten
Commisario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Geboth auf obigen Antheil
dessen gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte ausgehängen-
den vidimirten Berichtes der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten
Juni a. c. auf 1500 Rthl. angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu ge-
wärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbietenden durch das Adjudications-
Erkenntniß zugeeignet und ihm die diesfällige Urkunde ausgehändigt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Murs den 19ten Juli 1823. Die der verehlt. Korn geb. Haberlern ge-
hörigen ehemaligen Königl. Salz-Magazin-Gebäude No. 117. zu Murs, welche
auf

auf 1977 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt, sollen den 21. Octbr. d. J. öffentlich an den Meißbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auraz.

*) Gultentag den 28. August 1823. In Termino den 2. October c. a. Vormittags um 9 Uhr sollen die zum Nachlasse des Oberamtmann Lamprecht gehörigen Vorräthe an Büttners- und Schirholz gegen sofortige Bezahlung in Cour. an den Meißbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gultentag.

*) Grüssau den 11ten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 60. zu Ober-Zieder Landesbuthen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Kleinwächter gehörige und auf 223 Rthl. 10 Sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten im Wege der erbbaufälligen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 10ten November c. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geböthe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Meißbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugesprochen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Goldberg den 24. Juni 1823. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Bürgers und Tuchmachers Carl Ehrenfried Staude gehörige, auf hiesiger Reifergasse, unter No. 131. gelegene, nach der Messung 400 Rthl., nach dem Bauanschlage 457 Rthl. Cour. geschätzte Haus, soll im Wege notwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Termine den 21. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herren Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meißbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu beßzen fähig sind, werden hiedurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geböthe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 15. Juli 1823. Das zum Nachlasse des gestorbenen Hausiers und Schuhmachers George Friedrich Friedrich gehörige unter No. 42. in Wolfsdorf gelegene, nach der Messung auf 271 Rthl., nach dem Bauanschlage aber auf 259 Rthl. Courant gewürdigte Haus, soll im Wege notwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Termine den 20ten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskreischam zu Wolfsdorf vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meißbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen geson-

nen und es zu befügen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 18. August 1823. Auf Antrag der Erben und Vormundtschaft soll das zu Colonie Ober-Grädig Schweißnitzer Kreises belegene Colonienhaus des Christian Bartsch, so auf 170 Rthl. ortsgerechtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 10ten November um 10 Uhr

in dem Gerichtskreisam zu Colonie Ober-Grädig an den Meistbietenden verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige einladet.

Das Abl. v. Dreßty Ober-Grädig's Gerichtsam.

*) Glogau den 16ten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Häuserstelle No. 5. zu Zarkau, der Schnelberggarten genannt, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 65 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 10te November dieses Jahres zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Älter Filscher im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 16ten May 1823. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eigenem Nechten gelegenen Guts Eichenhut oder Annawerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abhängungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder richtlichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, vorläßt und zu Biethungs-Terminen

der 29ste September 1823.

der 9te Januar 1824. und

der 10te April 1824.

angesezt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der Dritte und letzte peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Älter Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien

Ober-

Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziefursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an die Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorff'schen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise gelegene Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 3. Juni 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht vor dem genannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ehrling angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den bestbiethigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geborthe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Oßge.

Roschau den 30. Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Gottfried Becker'schen Erben gehörige, auf 332 Rth. 26 Sgr. Cour. gewürdigte Bauergut zu Pargchau im Wege der Execution öffentlich meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Licitationstermine, nämlich den 8ten Septbr., den 9. Octbr. und den 10. Novbr. d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit Vormittags 10 Uhr an diesen Tagen in das herrschaftliche Schloß zu Pargchau vorgeladen werden.

Das Adl. v. Eckartsberg'sche Gerichtsamt von Pargchau.

Albinus, Justiz.

Liebenenthal den 10ten Juli 1823. Behufs der Erbschaftsbeilegung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 111. in Görlitz'schen Löwenberg'schen Kreises unter der Jurisdiction des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Liebenenthal gelegene laudentialpflichtige localgerichtlich auf 144 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Gottfried Dreßler bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

30sten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in der Orts-Gerichtsschaltz einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 23ten July 1823. Auf den Antrag der Erben und Behufs Erbtheilung soll das in die Casper Ruzalsche Verlassenschaft gehörige in Annaberg Groß-Strehlitzer Kreises Oppeln'schen Regierungs-Departement's 1½ Meile von der Kreisstadt Groß-Strehlitz eine halbe Meile von der Stadt reichend beles

belegenes sub Nr. 3. des Hypothekenbuchs eingetragenens Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe zu jeder wichtigen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Erding in Aukt. werden kann, auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden und sind zu diesem Behuf 3 Termine den 16ten August, den 6ten September und den 27ten September a. c. von denen der letzte peremptorisch ist, in Annaberg anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag bis auf Genehmigung der Ruzaschen Erben an Best- und Meistbietenden erfolgen soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

*) Sagan den 24. August 1823. Die zu Kleinig Glogauer Kreises sub Nro. 16. belegene, dem Schinde Hellmich gehörige Schmiede Rähennig, welche dorigerichtlich auf 662 Rthl. 5 sgr. Cour. taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist hiezu auf den 10. Novbr. a. c. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kleinig ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin anberaumt worden, zu welchem Kauf-lustige Nachmittags 3 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, wobei denselben obliegt, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und hat demnächst der Meist- und Bestbietende nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Niebelschütz Kleinig Stumberger Gerichtsamt.

Müller, Justit.

*) Leubus den 22sten August 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des zu Weinberg verstorbenen Häuslers Franz Joseph Lorenz soll die zu dessen Nachlaß zu Weinberg im Liegnitzschen Kreise gelegene, auf 497 Rthl. 22 sgr. 9 d. taxirte Häuslerstelle in Termino peremptorio den 11. Novbr. 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungs-fähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schauhof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitationstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 12ten September c. Vermittags um 11 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. c. im Armenhause zur Nachschußwille des Kaufmann Feterleisen gehörig: 2 Brillanten
Dhr:

Ohringe, 1 brillante Fingerring und 1 Perlenhalsband an den Weisbleihenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 21sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Franz Schneider aus Hanne-
dorf Reiffen Krefes, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen
hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 28sten November 1823 vor
dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Haukeutner angesetzten Termine zu ge-
stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zu-
rückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze
seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erb-
schaften verlustig erklärt und solches alles der Reglerungs-Hauptkasse zugre-
prochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göbe.

*) Schimischow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte
Himmelsloh wird der Inlieger Adam Pomrosko, welcher zur Fastenzeit 1813.
als Soldat ausgehoben, zur Erndtezeit desselben Jahres von Esel nach Bred-
lau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben
gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Chatharina Pomrosko geb. Gos-
leg hierdurch vorgeladen, sich in Termine den 10ten Juni k. J. in der Gerichts-
Kanzlei zu Himmelsloh persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von
seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bür-
gerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheurathung freigelassen
und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet wer-
den wird. g.)

Das Königl. Justizamt Himmelsloh.

*) Gräffau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehema-
ligen Gräffauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen
des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116. zu Alt-
Reichenau, worüber der erbshafliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, An-
sprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich
oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden
und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzusaf-
senden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller erwan-
gen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasje-
nige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig
bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Jauer den 21sten August 1823. Von dem Königl. Preuss. Stadt- und
Landgericht zu Jauer in Nieder-Schlesien wird auf den Antrag der Maria Rosina
verwit. Bormerts-Besitzer Böhm geb. Adler deren ehel. Sohn Namens Carl
Ferdinand Böhm, welcher im Jahr 1813. in einem Alter von 17 Jahren als freiz-
williger Garde-Rosack mit ausmarschirt, und nach den eingezogenen Nachrichten
für

im Fibouac bei Raumburg an der Saale erkrankt und von da entweder in ein Lazareth zu Raumburg selbst oder in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nicht mehr die geringste Nachricht gegeben hat, nebst seinen unbekannten etwaigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten Juli 1824. anberaumten präcussorischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er der Carl Ferdinand Böhm nach dem angebrachten Antrage für todt erklärt und seine etwaigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen werden präcludirt, welches auch dem nach der obgenannten Mutter des Verschollenen zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Preisewitz bei Gleiwitz in Ober-Schlesien den 23ten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewitzer Jurisdiction gehörige Personen; 1) Eleonore Gorecki, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremdem Fuhrmann von Preisewitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Gorecki, welcher als Soldat des 23ten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angeblich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingezogen, werden, so wie ihre unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Gorecki hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das Weitere, so wie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder ihren nächsten Unverwandten ausgehändigt werden soll.

Das v. Raczek Preisewitzer Gerichtsamt.

* Löwenberg den 11. August 1823. Wir haben zu dem Vermögen des sich für insolvent erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Hahn zu Spiller Magdorfer Antheils per Decretum vom 8. August a. c. den Concurß eröffnet, und laden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, in dem zur Anmeldung und Verschmelzung ihrer Forderungen auf den

20. Novbr. dieses Jahres

anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Magdorf entweder in Person, oder durch zulässige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an Kenntniss fehlt der Gerichtsschreiber Herr Jacob in Magdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ausenbleibendensfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Rathsgräf. v. Schönau's Carolath Magdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Capitalien sind auf hiesige Häuser zur erste Hypothek zu ver-
geben, jedoch muß Pupillar-Sicherheit seyn. Dagegen werden auf ländlichen
Grund und Boden Capitalien gesucht, und man gewährt Pupillar-Sicherheit:
7000, 6000, 1500, 600 Rthl. Auch suche ich große und klein. Güter zum
Kauf und Tausch gegen hiesige Häuser. Das Nähere ist zu erfahren bey'm Com-
missionair Hönisch vor dem Ohlauerthor No. 31.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich unter
meinen bedeutenden Vorrath von engl., Wiener, Pariser Corsets, Gradhalter,
Morgenkleidchen und Leibstücken für Herren, Damen und Kinder, noch eine ganz
neue Art Corsets. Für Verunglückte sind alle Arten steife Corsets fertig. Auch
werden alle Bestellungen angenommen bey E. Vogel, Ohlauergrasse in 3 Hechten
2 Stiegen hoch No. 1190.

*) Breslau. Ich habe mein Comptoir Karlsgrasse No. 746. verlegt.
Friedrich Ertel.

*) Breslau. Zwey Paar Wagenpferde, gesund, fromm und gut elnge-
fahren, das eine Paar a 100 Rthl., so wie eine braune polnische Raze-Stutze,
Reispferd zu 90 Rthl., und ein dergl. Schimmel, Pollack, 5jährig zu 120 Rthl.
Cour.; auch ein gebrauchter Reiswagen in 4 Federn für 60 Rthl. und ein neuer
für 160 Rthl. Cour., Junferngrasse No. 604.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauer Straße sind mehrere Gemälde
und ein guter trockner Keller zu vermietthen. Nur die Eigenthümerin des Hauses
allein kann nähere und bestimmte Nachricht darüber erteilen.

*) Breslau. Schöne grüne Pomranzen zu Bischof und Cardinal sind an-
gekommen bey
F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Die erwarteten neuen Sendungen vollsaftiger Gardeser Zi-
tronen sind so eben angekommen, und offerire ich davon die 100 Stück zu 5 ½ Rthl.
und 6 Rthl. Cour.
S. S. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Grünberg den 9. August 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht,
daß zur Vertheilung und Auszahlung der Masse der Schneiderwitwe und Leinwand-
händlerin Eleonore Hoffmann geb. Zimpel, welche nach Abzug der Hypotheken-
Schulden nur in 297 Rthl. Cour. besteht, ein Termin auf den 6. Decbr. d. J. Vor-
mittags um 8 Uhr auf dem Landhause angesetzt worden ist, welches allen auswä-
rtigen und unbekannten Creditoren nach Vorschrift des § 7. Tit. 50. P. I. der Allgem.
Gerichts-Ordnung mit dem Befügen bekannt gemacht wird, daß den in Termino
ausbleibenden und unbekannten Gläubigern nur zusteht, sich, wenn sie prioritä-
rische Rechte haben sollten, an die eigentlichen Percipienten nach Verhältnisß des Er-
boderen zu halten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

B e y l a g e

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. September 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Carolath den 1sten August 1823, Bey dem Fürstenthums-Gerichte Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1823: nachstehende Käufe und Verreichte zur grundherrschafelichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christian Reiske, um das Fröhlichsche Haus zu Reinberg, pro 64 rthl.
2. Verreich der Wittwe Dorothea Elisabeth Jergang, um die maritalische Windmühle daselbst, pro 800 rthl.
3. Kauf des Hanns George Hanelt, um das Primlesche Bauerngut zu Hohenborau, pro 200 rthl.
4. des Johann Samuel Richter, um das Ginzelsche Haus zu Neu-Bilawe, pro 60 rthl.
5. der Verreich der Wittwe Anna Rosina Kiem, um die maritalische Kutsche zu Alt-Grochwiß, pro 106 rthl. 6 sgr.
6. Kauf des Christian Bothe, um die Höppnersche Gärtner-Nahrung daselbst, pro 225 rthl. 12 sgr. 6 pf.
7. des Andreas Schönaich, um die Wittigsche Kutsche zu Neu-Grochwiß, pro 210 rthl.
8. des Hanns Friedrich Müller, um die Langesche Kutsche daselbst, pro 180 rthl.
9. des Gottfried Wittig, um die Langesche Gärtnernahrung zu Alt-Grochwiß, pro 400 rthl.
10. des Hanns Christoph Jüttner, um den väterlichen Dreschgarten zu Pohnisch Tarne, pro 362 rthl. 17 sgr. 9 pf.
11. des Johann Benjamin Gottlob Heinze, um das Heinzesche Bürgerhaus zu Rutilau, pro 115 rthl.
12. des Gottlob Netze, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 91 rthl. 25 sgr.

13. Kauf des Gottlieb Weiske, um die halbe Lückesche Großlutsche daselbst, pro 350 rthl.
14. des George Friedrich Krause, um die zweite Hälfte der Lückesche Großlutsche daselbst, pro 500 rthl.
15. des Gottfried Weiß, um zwei Gewende Lückesche Acker daselbst, pro 90 rthl.
16. des Johann Gottfried Schmidt, um den Schulzeschen Dreschgarten daselbst, pro 600 rthl.
17. des Joseph Bogedain, um den Leichertschen Dreschgarten daselbst, pro 150 rthl.
18. des Gottlieb Wilhelm Klem, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 80 rthl.
19. des Gottfried Weigner, um das Schönseldsche Haus zu Aufhalt, pro 150 rthl.
20. des George Friedrich Tschache, um die Primlesche Kutsche zu Lippen, pro 200 rthl.
21. des Joseph Kuhlmann, um die Böhmsche Bauernabzug zu Bockwitz, pro 700 rthl.
22. der Verreich des Joseph Kahl, um dessen Neubäuserstelle zu Willkau, pro 114 rthl.
23. Kauf des Johann Friedrich Gärtner, um das Simonsche Bauerguth zu Ober-Giesmannsdorf, pro 1280 rthl.
24. Verreich pro Wittwe Anna Elisabeth Pohl um das maritalische Bauerguth daselbst, pro 600 rthl.
25. Kauf des Christian Marquardt, um das Weißsche Bauerguth zu Pfaffendorf, pro 426 rthl. 20 sgr.
26. desselben über eine Weißsche Ober-Wiese, pro 92 rthl.
27. des Joseph Waple, um den Häneltschen Dreschgarten zu Rauden, pro 650 rthl.
28. die Adjudicatoria des Carl Heffel, um die Hoffmannsche Erbscholtisen zu Ruhbau, pro 6450 rthl.
29. des George Friedrich Sander, um die Hoffmannsche Scholtisen Windmühle daselbst, pro 550 Rthl.
30. des George Friedrich Hänsel, um den väterlichen Dreschgarten, zu Deutsch Lärne, pro 200 rthl.

31a. des Hanns Friedrich Fußmann, um die Wärmelsche Aursche zu Aufhalt, pro 26 rthl.

31b. des Christian Marquardt aus Psaffendorf, um die Weißsche Wiese im Carolather Heegewalde, pro 20 rthl.

Fürstenthums, Gericht Carolath.

Kesler.

*) Ohlau den 8ten August 1823. Verzeichniß der bei genannten Gerichtsämtern im 1sten Semester 1823. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Besitz-Veränderungen:

I. Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

1. Mich. Rattner pro Verreich der Steindorfer Eigenwilligshen Gärtnerstelle, pro 262 rthl.

2. des Schäfer George Scholz zu Goy, Kauf um 4 Morgen Goyer Scholtisen Acker, pro 220 rthl.

3. der Häuslerin Sermottke Civil Verreich der maritalischen Minkner Johann Sermottkeschen Häuslerstelle, pro 80 rthl.

4. des Daniel Dunsch, Kauf um die Weisdorfer Heinrich Bartische Gärtnersstelle, pro 400 rthl.

5. Carl Endlers Kauf, um die Rosenhanner Heinsche Gärtnersstelle, pro 3500 rthl.

6. des Gottfried Kiuntkes Kauf, um die väterliche Gärtnersstelle zu Steindorf, pro 500 rthl.

7. des Fleischer Dietrichs Kauf, um 9 Morgen Rosenhanner Endlerschen Acker, pro 800 rthl.

8. der verehlt. Bühnenmeister Kabe Kauf, um die Frankesche Stelle im Thirgarten, pro 1700 rthl.

9. des Daniels Knispels Kauf, um die Mich. Kiuntkesche Bauerwirtschaft, pro 2300 rthl.

10. Poul und Pantkes von Niesnig Kauf, um $\frac{1}{2}$ Hufe Goyer Kiuntkescher Acker, pro 1300 rthl.

11. des Johann Hinkes Kauf, um die Jägdorfer George Tschedynesche Gärtnersstelle, pro 700 rthl.

12. der Eufanna Griegen Civil Verreich der maritalischen Häuslerstelle zu Steindorf, pro 110 rthl.

13. des Daniel Künstles Kauf, um die väterl. Bauerwirtschaft zu Goy, pro 2600 rthl.

II. Königl. Briegisches Stifts-Gerichtsamt, Ohlauschen Kreises.

14. der Bauerwitwe Klee Etvil-Bereich des maritalischen Bau-
huts zu Groß-Weiskerau, pro 1600 rthl.

15. des Gottlieb Arndes Kauf, um die väterl. Frauenhainer Gär-
tnerstelle pro 400 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

*) Glas den 26sten July 1823. Kauf-Contrakte, welche bei
den Gerichtsämtern Nieder-Schwedeldorf, Niederhannsdorf, Labitsch,
Eisersdorf, Poditau und Morischau, Pohlendorf Freirichtergut, Ober-
Schwedeldorf der Amtshoff genannte, Neudorf Freirichtergut, Altwilms-
dorf, Altbeide Willisch Freirichtergut, Comniz Königshainer Freibauern-
gut, Königshainer Freirichtergut, vom 1sten December 1822. bis ul-
timo Juny 1823. vorgekommen und zwar:

I. Beim Gerichtsamt Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Ignaz Hatscher, um die von seinem Vater Franz
Hatscher erkaufte Gärtnersstelle sub no. 9., pro 571 rthl. zu Niederhal-
pendorf.

2. des Carl Neugebauer, um die von seinem Vater Joseph Neu-
gebauer erkaufte Häusiersstelle sub no. 92., pro 80 rthl.

3. des Hatscher in Soritsch, um die von den Franz Hatscher-
schen Erben erkaufte Bauerstelle no. 3., pro 1400 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. des Franz Kügler, um die von seinem Vater Anton Kügler
erkaufte Roborhähäuslersstelle sub no. 53., pro 46 rthl. zu Nieder-
hannsdorf.

5. desselben um ein von seinem Vater Anton Kügler erkauftes
Ackerstück sub no. 36., pro 20 rthl. daselbst.

6. des Müllermeister August Köppler aus Steinwiz, um ein
Wiesenstück von dem Anton Kuschel sub no. 44., pro 380 rthl.

7. des Benedikt Gottschalk, um ein Ackerstück von Michael Gott-
schalk sub no. 26., pro 26 rthl.

8. des Förster Andreas Dittert, um die von dem Joseph Wirt-
ner erkaufte Roborhähäuslersstelle sub no. 45., pro 23 rthl.

9. des Albert Hanisch, um die von dem Joseph Laup erkaufte
Freihäuslerstelle no. 51., pro 570 rthl.

10. Ackerkauf desselben no. 42., pro 30 rthl.

III. Eisersdorf.

11. des Georg Kristen, um die von den Georg Kristenschen
Erben erkaufte Coloniestenstelle no. 115., pro 300 rthl.

12. des Amand Heidenreich um die von dem Andreas Miflan er-
kaufte Auenhäuslerstelle sub no. 103., pro 148 rthl.

13. des Rutscher Joseph Stiller, um die von dem Joseph Jüsch-
ke erkaufte Dreschgärtnerstelle sub no. 96., pro 228 rthl.

IV. Poditau und Morischau.

14. des Franz Weise in Poditau, um einen Auenfleck worauf
er sich ein Haus no. 21. im Werthe von 110 rthl. erbaut.

V. Pohlendorf Freirichtergut.

15. des Anton Bapner, um die Gärtnerstelle von den Franz Neu-
gebauerischen Erben no. 14., pro 266 rthl.

VI. Ober-Schwedeldorf der Amtshoff genannt.

16. des Franz Pohl., um die Bauerstelle vom Seisensieder Hein-
rich Paquot no. 31. pro 900 rthl.

17. des Gottlieb Menzel, um die Häuslerstelle vom Georg Fell-
mann no. 53, pro 133 rthl.

VII. Neudorf Freirichtergut.

18. des Anton Süßmuth, um die Mühle vom Georg Artelt no. 82.
pro 1550 rthl.

VIII. Alt-Wilmsdorf.

19. des Ignaz Kuschel, um die Auenhäuslerstelle vom Anton Rager
no. 21. pro 171 rthl.

20. des Häusler Anton Klink, um ein von dem Bauer Joseph
Bauch erkauftes Grundstück von 4 Morgen als Pertinenzstück zu sei-
der Häuslerstelle no. 80., pro 250 rthl.

21. des Franz Fritsche in Rengersdorf um die Häuslerstelle vom
Joseph Bache sub no. 33., pro 114 rthl.

22. des Franz Hatscher, um die Mehlmühle vom Joseph Franz
sub no. 138., pro 752 rthl.

23. des Johannes Sandmann, um die Häuslerstelle vom Anton
Fischer sub no. 28., pro 114 rthl.

24. des Christoph Haffe, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben no. 83., pro 269 rthl.

25. des Gerichts Scholzen Heinze, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben no. 83., pro 1142 rthl.

26. des Anton Schlagner, um die Häuslerstelle von der Wittve Thecla Tenzer no. 31., pro 26 rthl.

27. der Theresia Kolbe geb. Höcker, um die Bauerstelle vom Franz Opitz no. 90., pro 1600 rthl.

28. des Großgärtner Ignaz Ludwig, um ein Stück Grund und Boden von 12 Morgen aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben sub no. 83., pro 838 rthl.

29. des Joseph Erner, um ein Stück Grund und Boden von 14 Morgen 47 □R. aus dem Bauergute sub no. 111., pro 285 rthl.

30. des Müller Joseph Bach, um die Mehlmühle vom Franz Hätscher sub no. 138., pro 752 rthl.

IX. Camniz.

31. des Anton Simmert, um die Freigärtnerstelle vom Joseph Heiber sub no. 6., pro 365 rthl.

32. des Ignaz Barisch, um ein Ackerstück aus dem Freibauergute des Bernard Langenickel no. 8., pro 100 rthl.

33. des Franz Niebarisch, um die Roborhhäuslerstelle sub no. 20. pro 228 rthl. von dem Franz Krause in Camniz.

34. des Anton Franz um die vom Franz Rother erkaufte Häuslerstelle sub no. 24., pro 167 rthl. zu Reichenau.

35. des Franz Franke um die von dem Eustach Epfler verkaufte Häuslerstelle sub no. 26., pro 224 rthl. daselbst.

36. des Joseph Hohaus, um die Gärtnerstelle vom Carl Rother sub no. 10., pro 400 rthl. zu Ludwigsdörfel.

X. Königsbanner Freibauergut.

1. des Georg Scholz, um die Roborhhäuslerstelle von den Ignaz Sirauschschen Erben sub no. 1., pro 200 rthl. daselbst.

*) Glogau den 22sten August 1823. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 497, an den Musilus Graupe, pro 266 rthl.

2. dito no. 607. an denselben, pro 200 rthl.
3. des Freiguts no. 4. Zarkau an die Tschepes. Geschw., pro 1500 rthl.
4. der Häuslerst. no. 22. Priedemost an den Samuel Lange, pro 200 rthl.
5. dito no. 78. Quilz an die Geschwister Herzog, pro 26 rthl.
6. der Angerhäuslerstelle no. 70. Jätschau an Wirt. Kurbe geb. Janke, pro 195 rthl.
7. Halbgärtnerst. no. 51. Brostau an Ant. Al. Hoffmann, pro 106 rthl.
8. Freihäuslerstelle no. 17. Slogischdorf an die verehlt. Ober geb. Preuß, pro 180 rthl.
9. der Strepf. Wiese no. 61. an B. Ant. Reinke in Zerbau, pro 320 rthl.
10. Rutschnerst. no. 55. Brostau an Sam. Weiß, pro 1000 rthl.
11. dito no. 18. Priedemost an George Fried. Sander, pro 300 rthl.
12. Wassermühle no. 15. Rauschwiß an Joh. Fried. Gräß pro 4500 rthl.
13. Gärten. Nahrung no. 3. Klopschen an An. Ros. Herzog, pro 350 rthl.
14. dito no. 52. Priedemost an Gottfr. Schrödter, pro 213 rthl.
15. Hauses no. 27. auf dem Dohm an die Wittve des Wallmstr. Wölfling, pro 450 rthl.
16. Gärtnernahr. no. 38. Nilbau an Christ. Rinzel, pro 500 rthl.
17. Sanzastück no. 8. Klautsch an Wit. Janke geb. Schöbel, pro 106 rthl.
18. Hauses no. 518 an den Bäcker Carl Riedel, pro 800 rthl.
19. Sam. Bude no. 125. an Joh. Jos. Sommer, pro 300 rthl.
20. Raminwiese no. 35. Gublau an Wit. Strauchmann, pro 200 rthl.
21. Hauses no. 152. an den Gastwirth Corti, pro 1950 rthl.
22. dito no. 179. an den Tischler Ernst Gabler, pro 2500 rthl.
23. dito. no. 335. an den Koch Säber 4500 rthl.
24. Bauernnahrung no. 5. Ober Schrepau an den Amts Rath Lucas, pro 5125 rthl.
25. des Nosßiger Gemeinhauses an den Einnehmer Graumann, pro 125 rthl.
26. Gemeinhauses an die Gemeinde zu Nosßwig, pro 125 rthl.
27. des Hauses no 239 an die Franz Richterischen Erb., pro 400 rthl.
28. des Schlachthofes no 21. an die Judengemeinde, pro 266 rthl.
29. des Hauses no. 536. an die Geschwister Meher Eyer, pro 900 rthl.
30. des Auenhauses no. 31. Rauschwiß an Carl Dohst, pro 180 rthl.
31. der Fleischbank no. 7. an den Fleischer Arnold. pro 101 rthl.

32. Verreich der Fleischbank no. 7. an Fleischer Langsch, pro 101 rthl.
33. Rutschnernahrung no. 80. Priedemoß an Gottfr. Neufert, pro 80 rthl.
34. dito. no. 95. an Johann Koesch, pro 100 rthl.
35. Sanjastücks no. 39. an Ant. Heffmann in Klausch, pro 200 rthl.
36. Hauses no. 629. an die verehlt. Brüll geb. Brandes, pro 2050 rthl.
37. dito no. 632. an die verwitt. Kaufmann Fabian, pro 1800 rthl.
38. Häuslerst. no. 64. Ketz meuschel an Mar. Rebentin geb. Püllgram, pro 155 rthl.
39. Hauses no. 511. an Seifensieder Alt, pro 4100 rthl.
40. Häuslerstelle no. 74 Quiliß an Andr. Rabuske, pro 32 rthl.
41. Hauses no. 47. an den K. G. Rath v. Unruh, pro 4000 rthl.
42. dito. no. 310. an die Fr. Rentmstr. Lindner, pro 9050 rthl.
43. B. Nahrung no. 4. Grädig an Joh. Sam. Schulz, pro 1100 rthl.
44. Hauses no. 615. an Carl Friedr. Gabler, pro 2500 rthl.
45. dito 36. an an Witt. Rahel Markus, pro 600 rthl.
46. Bauernahrung no. 9. Höckricht an Joh. Gottlieb Jengler, pro 426.
47. Windmühle no. 65. Guplau an Gottlieb Preuß, pro 1027 rthl.
48. Häuslerstelle no. 52. Guplau an denselben. pro 250 rthl.
49. Hauses no. 399. an Fuhrmann Franz Gebauer, pro 1800 rthl.
50. Fleischbank no. 4. an Fleischer Gottl. Göß, pro 350 rthl.
51. Hauses no. 211. an den Fleischer Gottlieb Göß, pro 253 rthl.
52. dito no. 174. an die Witt. Hunte, pro 2480 rthl.
53. der Bauernahrung no. 10. Guplau Joh. Gottl. Jengler, pro 533 rthl.
54. Rutschnernahrung no. 42. Eschopitz an Antou Stock, pro 500 rthl.
55. Ackerstück no. 18. Rauschwitz an den Müller J. Frdr. Gräß, pro 500 rthl.
56. Hauses no. 240. an den Bäcker Schön, pro 1550 rthl.
57. dito no. 585. an den Schneider Schädler, pro 1600 rthl.

*) Winzig den 4ten April 1823. Paveischer Kreischamkauf no. 15. zu Mersine, pro 350 rthl.

Das Gerichtsamt Mersine,

*) Winzig den 4ten Juli 1823. Kauf des Petruschke um die Schmiede no. 10. zu Groß Eschuber, pro 500 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwoch den 10. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Bländiger des in Concurs verfallenen Sottlermeister Samuel Gottlob Ackermann, das demselben zugehörige Haus No. 1379. auf der drei Laubengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei d. m. alhier aufgehängenden Proclama einzuführenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4098 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt oder auf 3648 Rthl. 2 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angeführten Terminen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Vortheilenszimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu garantiren, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen als auch des hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadgericht.

Glogau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauischen Kreise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. gewürdiat zu Erbrecht belegene und dem Decanen Kreuhl gegenwärtig gehörende Gut Lobendau Abschaffschen Antheils, soll auf den Antrag eines Real-
Gläub.

Glaubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Da wir nun zu dem Ende drei Bietungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;

2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremptorischen

3) auf den 13ten May k. J.

anberaumt haben, so werden hiezu alle diejenigen hiedurch vorgeladen, welche zum Erkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufsbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfanbriefe ablösen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Glatz den 2. Septbr. 1823. Da das hieselbst sub No. 209. auf der böhmischen Gasse belegene und auf 1296 Rthlr. 11 Sgr. 3 pf. gewürdigte Haus im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus hiesiger Gattionis peremptorius auf den 13. Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kaufsfitigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das alhier sub No. 281. am Ring belegene brauberechtigte und nach der Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 232 Rthl. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, hiezu siehe der Termin auf den 14ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht an.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hagnau den 18. August 1823. Das auf 2474 Rthl. gerichtlich gewürdigte am Markte hieselbst belegene massive Haus des minorennen Gustav Ferdinand Döring wird auf Antrag seiner Vormundschaft subhasta gestellt und soll in Termino den 15ten Decbr. c. Nachmittags 3 Uhr freiwillig an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rahn den 30. August 1823. Nicht den 18ten August, wie das Intelligenz-Blatt No. 32. besagt, sondern den 18ten October c. ist zu dem Verkauf des Hauses No. 1. alhier angesetzt, so hiedurch mit der Welsung bekannt gemacht wird

wird, daß es bey den übrigen Bestimmungen vom 8ten July laut Intelligenz-Blatt
Pag. 3398. sein Verwenden behalte.

Das Stabigericht.

*) Heinrichau den 28. August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird die sub No. 30. zu Jettelwisch gelegene, zum Vermögen des Häuslers
Franz Henkel gehörige, und auf 21 Nthl. 28 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häus-
lerstelle auf den Antrag des Besitzers subhastirt. Es werden daher besitz- und
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorisch auf den 30sten
October c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Conzess, woselbst die gericht-
liche Taxe d. d. Jettelwisch den 10. August c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen
werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den
Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung des Besitzers und der Creditoren, so-
dann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande ge-
hörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Hannau den 28ten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß
das zur Concursmasse des Kaufmanns Herrn Ferdinand August Peucker gehörige
sub No. 17. am Markt belegene auf 4080 Nthl. betaxirte Haus in Terminis den
13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags
3 Uhr wovon letzter peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich
verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, alhier in dem Ge-
richtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Geboth zum Pro-
tokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 19ten July 1823. Das zu Reudorf Waldenburger
Freies sub No. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-
freischam zu Reudorf zu inspicirnden Taxe, ortsgerechtlich auf 1120 Nthl. abge-
schätzte Johann Friedrich Rößelsche Halbauergut soll Erbtheilungshalber im Wege
der freiwilligen Subhastation in den auf den 28sten August, den 2ten October und
den 10ten November d. J. anberaumten Terminen verkauft werden. Besitz- und
zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen,
von welchen die beiden ersten hieselbst, der letztere peremptorisch aber in dem
Gerichtsfreischam zu Reudorf abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Geböthe zu
erscheinen und das sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der
Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, dem
Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein
und Kohnsack.

Heinrichau den 21sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Lörser
Joseph Berge und auf 401 Nthl. 11 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus im Wege
der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige
hier-

hierdurch eingeladen, in den auf den 1ten September c. a., den 1ten October und peremptorie auf den 1ten November c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 5. Juli c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Zeisch n.

Schmiedeberg den 26ten März 1823. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene nach der letztern Taxe vom 13ten May 1816. auf Höhe von 2387 Rthlr. 19 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Mahlmühle soll in dem auf den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen Termin an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigem Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten Juli 1823. Das Gerichtsammt des Rittergutes Elptin macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Prutwitz zu Brieg die im d. m. Dorfe Elptin Leobschützer Kreises belegenen auf 933 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgewürdigte in 54 Schfl. Brieslauer Maas Auslaas bestehende freie Bauernwirthschaft des Joseph Schön an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Termin licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremptorie aber auf den 5. Novbr. 1823. im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es haben sich daher besizfähige Kauf-lustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzlei des Elptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Justitiariatamt des Gutes Elptin.

Raumburg am Quers den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No. 15. belegene, auf 2211 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt: rothbothsame Baueraut des Gottlob Herrgesell ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Pachtungslustige auf, sich in Termino den 10ten September, den 5ten November c. a. peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Firtelsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherren v. Mutius'sche Gerichtsamt der Güter Firtelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.

Zu verauctioniren:

*) Breslau den 3ten September 1823. Es sollen am 29ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Kaufmann Jäschkeschen Hause auf der Junkern-gasse die zur Concursumasse des Kaufmann D. G. Panger gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Rheinweinen verschiedener Gattungen, Ungarwein und

und Urac sowohl in Flaschen als in Gebinden, welche erstere größtentheils in Pothien von 10 Flaschen vorkommen werden, grüne Seife und Pottasche, Handlungsinstrumenten, wobei eine Goldkassette und 1 großer Waagebalken, Weinblei, Kleidungsstücke und Hausgeräth, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Nach beendigter Versteigerung der im gedachten Hause befindlichen Gegenstände wird mit dem Verkaufe der in der Wohnung des Eridarti im Kaufmann Lüberischen Hause auf der Juukerngasse 3 Stiegen hoch befindlichen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Tüchern, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den folgenden Tagen vorgeschritten werden, wozu Kauflustige einladen.

Der Stadtgerichts- Secretair

Seger.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rthl. 2 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rthl. 23 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ v. belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann am 22sten April a. e. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Nücke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Eintheilung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ruhn.

*) Glogau den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Perring geb. den 15ten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Göllitz, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem lezt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonirung gestanden, Krankheitshalber in das dasige Hospital gekommen und dem Vermuthen nach in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf die von den Geschwistern des v. Perring deshalb eingereichte Provocation hierdurch voraufgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem anwesenden Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Perring für todt erklärt und

und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und answered werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Gleiwitz den 17ten August 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Schmidt Urban Gosregitz zu Gleiwitz, welche an seine in 319 Rthl. rückständige Hauskaufsgelder und einer auf 80 Rthl. Werth angegebenen Ziegelfsteuer, so wie in unbedeutendem Mobiliare bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem am 13ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf der Stadtgerichtsstube hieselbst anstehenden Liquidations-Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissar Drath Weibmer und der Königl. Justizrath Eisner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, widrigenfalls sie mit denselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste hiervon zu verabsolgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, w drigenfalls dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben, der Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Gelder oder Sachen aber noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Haynau den 21sten August 1823. Der im Kriege von 1813. verschollene Landwehr-Cavalierist Gottfried Scholz aus Neulorge und dessen etwanige unbekannte Erbnehmer werden auf den Antrag des Müller u. Geisler zu Siegendorf hierdurch bis auf den 11ten Decbr. a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, aufgefordert, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird.

Das Freiherrl. v. Rothkirch Trachsche Gerichtsamt der Bärtschdorfer Güter. Wecker, Justiz.

Schweidnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Wittwe des Mineur Peter Fröhlich Rahmens Dorothea Elisabeth geb. Lachmund aus Thale bei Quedlinburg zeither Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse befehlten Curators des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Langenmahr die unbekannten Erben der vermt. Mineur Fröhlich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angeetzten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause alhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und dafelbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhlichsche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Patfch

Passchau den 15ten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an den Nachlass des hieselbst am 21sten September v. J. verstorbenen Deconom Friedrich Ferdinand Drescher irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 9 Wochen und längstens in Termino auf den 20sten September dieses Jahres bei dem unterzeichneten Stadtgerichte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch die 606 Rthl. 24 Sgr. 10 pf. bestehende Nachlassmasse an die bekannten Drescherschen Gläubiger nach deren gültigen Einigung ausgezahlt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 27sten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1264 Rthl. 6 Sgr. 5 d. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3265 Rthl. 6 Sgr. 9 d. belasteten Nachlass des am 29ten July 1822. verstorbenen Pfarrers Christian Gottlob Kolbe zu Penzig am heutig. u. Tage eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den zwey und zwanzigsten September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Scholz, Kamisch, Dr. Broge und Höfner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Krause.

Herrnsdorf den 12ten August 1823. Der Auszügler George Friedrich Thater ist zu Strien bei Winzig den 26sten December 1822. verstorben, als seine nächsten Intestat-Erben haben sich gemeldet: 1) seine Wittwe Elisabeth geb. Köchitz; 2) der Auszügler Gottlieb Steuer zu Strien; 3) die Johanna verwit. Tagelöhner Wengler geb. Steuer zu Winzig, welche beide leibliche Kinder von des Erblassers Schwester, Namens Anna Rosina Steuer geb. Thater sind. Alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben vermehren, fordern wir dahero hiermit auf, dasselbe in dem

auf den 25sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Strien angesetzten Termin anzumelden und zu erweisen, im Nichterscheinsfalls aber zu gewärtigen, daß die obgenannten Erben für die rechtmäßigen angenommen, ihnen als solchen der Nachlass zur freien Disposition verabsolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit

dem,

dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden sein soll. Zugleich werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit aufgefordert, am gedachten Tage, Stunde und Ort zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, außenbleibenden Falles aber gewärtig zu sein, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amtmeiſter von Sälzſrang Striener Gerichtſamt.

Conrati.

Dirschel den 1sten July 1823. Der ſelt dem Jahre 1807. mithin über 18 Jahr abweſende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene Anton Polaczek aus Dirschel Leobſchüger Kreiſes in Oberſchleſien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Teſtaments und den Antrag der Teſtaments-Erben ſeiner zu Oppeln verſtorbenen Mutter Koſalia Polaczek geb. Gaſida nemlich der Magdalena verheh. Kalder und die Erben der Thereſia Franke zu Dirschel dergeltalt öffentlich vorgeladen, daß derſelbe oder ſeine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längſtens in Termino præjudiciali den 26ten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Dirschel ſich entweder perſönlich oder ſchriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugniſſen vom ſeinem Leben und Aufenthalte verſehenen Bevollmächtigten melden und daſelbſt den in circa 200 Rthlr. Courant beſtchenden Nachlaß ſeiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall ſeines Ausbleibens gewärtigen ſoll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Teſtaments-Erben verabfolgt wird. Wornach ſich der Anton Polaczek und deſſen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Juſtizamt Dirschel.

Stanjel, Juſtic.

Offener Arrest.

Breſlau den 13ten Juny 1823. Nachdem bei dem dieſſigen Königl. Ober-Landegericht von Schleſien über den Nachlaß des am 25. November 1822. hier verſtorbenen Kreis-Juſtiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Beil daſo der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, ſo werden alle und jede, welche von dem gedachten Kreis-Juſtiz-Secretair Beil etwas an Gelde, Sachen oder Briefſchaften beſitzen, hiermit angewieſen, weder an die Erben noch an jemand von dieſen Beauftragten das Mindeste davon zu verabſolgen, vielmehr ſolches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geſchehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geſchehen geachtet und daß verbotswidrig Extradirte für die Maſſe anderweit betgetrieben, auch ein Inhaber ſolcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verſchweigung und Zurückhaltung ſeines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verluſtig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Schleſien

Falkenhausen.

Deplage

B e y l a g e

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. September 1823.

Zu verkaufen.

*) Krappitz den 30sten Juli 1823. Dem Publick wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Böttnermeister Mathes Gnitta gehörige sub No. 124. vor dem hiesigen Oberthore nahe an der Landstraße belegene Wohnhaus von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Keller und kleinem Hofraum, welches Immobile auf 148 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein veremtorischer Termin auf den 13ten November c. a. auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter das Haus zugeschlagen werden wird, insofern nicht etwa die gesetzlichen Bestimmungen eine Ausnahme gestatten sollten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Porsch.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der 11ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klette, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rthl. 25 sgr. bela-

belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffnenen Concurß-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfendsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bauerwitz den 27ten Juni 1823. Alle unbekannte Real Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder sonst an die Kaufgelber für die subhastirte Realitäten des Bürgers Florian Schattke zu Ratscher als über welche heute auf den Antrag des letztern der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, namentlich an die Kaufgelber: 1) für die von den Masafeschen Eheleuten erstandene Haus-Posseßion No. 89. zu Ratscher, per 400 Rthl. Courant; 2) für die von den Sedlaczelschen Eheleuten erstandenen zwey große Scheffel dazu gehörigen Krämererepacher Acker per 133 Rthl. 10 gr. und 3) für die dazugehörigen zum öffentlichen Verkauf annoch stehenden zwey große Scheffel Krämererepacher einen Anspruch zu machen haben, insbesondere der seinem Wohnorte nach unbekannte angeblich bereits verstorbene Zoll- und Accise-Einnehmer Scheiper resp. dessen Erben oder Cessionarien wegen des Capitals per 100 Rthl. Courant aus dem Hypotheken Instrumente der Franz und Judithe Wschelschen Eheleuten vom 8ten Juli 1775. werden hiermit aufgesordert, ihre diesfälligen Ansprüche vor oder in dem auf den 1sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Stadtgerichtlichen Geschäfts-Zimmer zu Ratscher anstehenden Liquidations-Termine zu liquidiren und nachzuweisen unter der Bedeutung, daß die Ausbleibenden mit jedem Ansprüche an jene Kaufgelber präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelber werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Liebl.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein unter dem Eisenkram und den Leinwandbauben belegenes Haus, zu welchen 3 Leinwandbauben gehören, soll aus freier Hand verkauft werden, desgleichen ist in der Tuchhausstraße im goldenen Engel eine Wohnung von 5 Stuben nebst Boden- und Kellergelaß diese Michael zu vermietthen. Hierüber ist das Nähere zu erfahren am Naschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Bres-

*) Breslau. Wenn einer stillen Familie daran gelegen wäre, eine ruhige Wohnung im ersten Stock zu erhalten, so ist selbige allenfals schon Michaeli zu beziehen; widrigenfalls auf Weihnachten, und sich dleserwegen bey dem Eigenthümer zu melden in der Tuchhausstraße zum König von Preußen.

*) Krotoschin den 1. Septbr. 1823. Einem geehrten Publico zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Amtsverrichtungen als Sachwalter und öffentlicher Notar bey dem hiesigen Königl. hochöbl. Landgerichte bereits angefangen habe.

Joseph Pigoskewitz, Justizcommissonsrath und öffentlicher Notar.

*) Breslau. (Verkauf von besten Ungar-Wein-Ausbruch,) als Kasser, Nebenburger, Menescher und Piccolit erhielt von den besten Jahrgängen einige hundert Flaschen in Commission, die unter den Einkaufspreisen abgelassen werden.

Kaufmann Johann Ludwig Werner, äußere Dhlauer Straße im Zuckerrohr.

*) Breslau. (Schieß-Pulver-Verkauf.) Der Kaufmann Johann Ludwig Werner auf der äußern Dhlauer Straße im Zuckerrohr, empfiehlt bey der jetzt begonnenen Jagd sein Lager von ganz feinem Pörsch, Jagd- und Scheibepulver in allen Körnungen und den stärksten Graden im Ganzen und einzelnen, desgleichen gewalzten und ungewalzten Schrot in allen Nummern zu den billigsten Preisen.

*) Breslau. Es sind mehrere Nachfragen bey mir geschehen, daß bey mir ein Hühnerhund abzuholen wäre. Ich bin deshalb genöthiget, hiermit bekannt zu machen, daß bey dem in meinem Hause wohnenden Laubenhändler Sockel ein fremder Hund sich eingefunden hatte, und die Bekanntmachung in die Zeitung hat eintreten lassen.

Schäfer, Wundarzt und Geburtshelfer.

*) Breslau den 6ten Septbr. 1823. Einer gebildeten Familie kann der Unterzeichnete die gereifte Tochter eines guten, längst verwaifeten Hauses gegen billige Bedingungen als Wirthschafterin oder als belehrende und leitende Aufseherin über schulfähige Kinder, und in beyder Rücksicht als v. bliche Helferin einer geschäftsreichen Hausmutter zu baldigem Unterkommen empfehlen.

Der Diaconus Korbher an der Elisabethkirche, im Eckhause der Nicolais- und Mühlgasse No. 295.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in der Dreysaltigkeit der 2te Stock und im Hofe eine Wohnung. Auf der Catharinengasse sub No. 1369. eine Stube drey Etagen hoch. Auf der Kupferschmiedegasse im Felgenbaum ein kleines Gewölbe und 2 Wohnungen 3 Etagen hoch. In der Neustadt sub No. 1498. eine gut eingerichtete Wurstfabrik, auch für jeden Feuerorbeter passend und im ersten Stock eine Wohnung. Auf der Bischofsgasse sub No. 1271. eine Wohnung im ersten Stock und ein Keller zur Feuerwerkstätte Auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom der erste Stock nebst Stallung und ein klein Gewölbe. Auf dem Rezerberge sub No. 1146. eine große Stube. Auf der Schußbrücke sub No. 1759. bey'm Nachlaß-Kloster eine Wohnung eine Stiege hoch und im Hinterhause 2 Wohnungen. Auf

Auf der Hummerey sub No. 857. der erste Stock zu einem Fabrik-Local nebst Fabrik-Local nebst Wohnung, Stallung und Wagenplätze. Auf der Lüdengasse No. 1891. im Hinterhause 2 Wohnungen. Im 3 Laubengässel sub No. 1379. der erste Stock und der 2te Stock, bestehend jeder in 2 Stuben, Stubenkammer und Küchen sind zu vermlethen und diese Michaeli zu beziehen. Das Nähere auf der Obergasse beyrn Kaufmann Groß, so wie in denselben Häusern zu erfragen.

*) Breslau den 6. Septbr 1823. Die Anzeige der verwit. Kretschmer hieselbst, daß ihr der Pfandbrief auf Rattibor D. S. No. 380. über 100 Rthl. abgegeben gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Trebnitz den 3. Septbr. 1823. Da die Gerichtsbarkeit über den Decanats-Anteil in Zirkwitz und die Franz Peter. sche Stelle daselbst an das unterzeichnete Gerichtsamt abgegeben, von dem vorigen Gerichte, dem Königl. Dohm Capitular-Bogeynante aber ein Aufgebot eines Instruments über ein auf der Peterschen Stelle für die Kirche in Zirkwitz im Hypothekenbuche eingetragenes Capital von 110 Thlr. schles., worüber das Instrument verlohren gegangen sein soll, unterm 2ten August dieses Jahres erlassen, und den Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche auf den 1. Decbr. dieses Jahres angesetzt hat, dieser Termin nun aber vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Trebnitz abgehalten werden wird, so wird solches den Prätendenten und resp. Interessenten mit Hinweisung auf das Proclamata vom 2ten August dieses Jahres hiermit bekannt gemacht.

Das v. Debschütz'sche Gerichtsamt v. Zirkwitz.

*) Breslau den 26ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 Pars I. des allgemeinen Landrechts denen noch etw unbekanntten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Weiße die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbanteils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

*) Liegnitz den 3ten September 1823. Der zum öffentlichen Verkauf des dem Kräuter Ermlitz zugehörigen sub No. 54 der hiesigen Vorstadt belegenen Hauses auf den 19ten September u. c. angesetzte Versteigerungs-Termin, ist dem Antrage des Extrahenten zufolge aufgehoben worden, welches dem Publico zur Nachricht hiurch bekannt gemacht wird.

Königl. Lands- und Stadtgericht.

Donnerstag den 11. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 7. Juni 1823. Das dem Büttner Johann Kramer gehörige in der Fischergasse vor dem Nicolai-Thore auf dem Pfarrgute belegene mit No. 4. bezeichnete, zum goldenen Lamm genannte Grundstück, bestehend in einer mit massiven Keller versehenen Brandstelle, worauf 2 kleine massive 1 Etage hohe Wohngebäude nebst Stallungen und Zugehör, desgleichen 1 Obst- und Grünzengarten von 44 N. R. befindlich, soll auf den Antrag derer Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in 3 verschiedenen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden. Von diesen Terminen ist der erste auf den 24. Juli c., der zweite den 27. August c. und der letzte den 27. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem benachbarten Saale des goldenen Kreuzes auf hiesiger Jurisdiction angesetzt; weshalb Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden, sich besonders in dem letzten Termin zur bestimmten Zeit persönlich einzufinden und ihr Gebot zum Protocoll zu geben; wornachst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Zustimmung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Der Werth dieses Fundi, wozu die Taxe sowohl am goldenen Kreuz als bey dem Königl. Gericht ad St. Claram zur nähern Einsicht aushängt, ist im vorigen Jahre von den geschwornen städtischen Erbbschauern auf 1313 Rthlr. ermittelt worden.

Das Pfarrtheiliche Gerichtsamt ad St. Nicolaum vor Breslau.

Ratibor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fiskusenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domänenamte Cosel abgetrennte Gut Wechnitz nebst Zubehör an den Meistreichenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den ersten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böhring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 Sgr. 9 D. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kaufsüchtigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im nächsten Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufbedingungen sind: daß Käufer sämtliche Zins-Vorschuß- und Kosten-

großtenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Geboth sämmtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Warbdiret mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Edhe.

*) Schmitzschow den 18ten August 1823. Die sub No. 15 zu Distict Groß-Streblicher Kreises gelegene Robothpflichtige Häuslerstelle im Werthe 237 Rthl. 10 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 13ten November d. J. hieselst angelegten Termine an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Lage kann in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Das Reichsgräf. v. Arschewitsch'sche Gerichtamt.

*) Gräffau den 30ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 37. in Wutgendorf belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Ignaz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl. 25 Sgr. Courant geschätzte Wassermühle nebst einer Balke im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November a. c.,

den 9ten Januar 1824. und peremptorisch

auf den 11ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Auktions-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besteuernden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. 11.

*) Schweidnitz den 9ten August 1823. Von Seiten der unterzeichneten Königl. Special-Deconomie-Commission wird hiernach auf den Grund des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Abtheilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. und besondern Antrag der bauerlichen Besitzer der Majoratsgüter Laasan, Striegauer und Peterwitz-Schweidnitzer Kreises die daselbst von denselben beabsichtigte Dienst- und Servituten-Relinquitio, so wie der zu diesem Behuf angelegte Termin auf den

24sten October 1823.

bekannt gemacht. Es werden daher alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, in dieser Zeit bei der unterzeichneten Königl. Special-Deconomie-Commission entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und ad acta zu deponiren, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Die Entschweigenden haben zu gewärtigen, daß die zu bewirkende Dienst- und Servituten-Relinquitio den §. 146. und 147. der Verordnung vom 20ten Juni 1817. gemäß gegen sich gelten lassen müssen und das Contumacial-Verfahren gegen sie eintritt.

Die Königl. Special-Deconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Volkenhahn und Landeshut.

Kober.

Greiffensteden den 14ten Juli 1823. Zu dem auf Antrag der Real-Gläubiger verhängten nothwendigen Verkaufe der auf 110 Rthl. Cour. ordschätzten sub no. 263. zu Rabischau belegenen Häuslerstelle des Gottfried Brenschneider steht Terminus auf den 2ten October c. Vormittags um 9 Uhr

9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei an, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige eingeladen werden. Zugleich ist über die, aus dem öffentlichen Verkauf
gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen
Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläu-
biger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und de-
ren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit
nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren An-
sprüchen an das Grundstück präcluidirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschwei-
gen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläu-
biger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Schaaffgotsch Greiffenfeiner Gerichtsamt.

Hirschberg den 21. July 1822. Da sich in Termino den 18ten d. M.
zu der sub No. 772. hieselbst gelegenen auf 4021 Rthl. 3 sgr. 1½ pf. abgeschätzten
mit 4 Mahlgängen versehenen Niedermühle kein Käufer gefunden, so ist ein 17-
maliger Viehungs-Termin auf den 26sten September d. J. präfigirt worden, wozu
Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 31sten May 1823. Das den nach russisch Pohlen ent-
wichenen Tuchmacher Wilhelm Wallfchen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 482.
im 4ten Viertel taxirt 218 Rthlr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der
nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten September 1823. auf dem
Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu
sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Inte-
ressenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Aus-
nahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 31sten May 1823. Das dem nach russisch Pohlen ent-
wichenen Bäcker Heinrich August Siegel gehörige, auf dem Scheunfl. d. No. 22.
stehende Wohnhaus, taxirt 732 Rthlr. 8 sgr. Courant soll Schuldenhalber im
Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten September a. c.
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft
werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklä-
rung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und
Stadtgericht soll das sub No. 411. B. hieselbst auf der Schützengasse gelegene auf
909 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Mahler Müllersche Haus und Garten in Termino
den 24sten October d. J. als dem einzigen Viehungs-Termin öffentlich verkauft
werden.

Galkenberg den 22sten July 1823. Die hieselbst belagene mit
No. 81. bezeichnete und dem Weber Frankes sen. gehörige Possession, welche
auf 250 Rthl. gewürdigt worden ist, wird in dem einzigen Viehungs-Ter-
min auf den 2. Oct. a. c. subhastirt. Zahlungs- und besizfähige Kauflustige
werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebothe vor uns
abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat übrigens den Zuschlag zu gewär-
tigen,

Königl. Gericht der Stadt.

Wartenberg den 22sten Juli 1823. Es soll ab instantiam Creditoris das hieselbst sub No. 58. belegene Rathscanzlist Fiebi'sche auf 1017 Rthl. 10 sgr. gewürdigte massive Haus subhastirt werden und ist hierzu ein peremptorischer Biethungs Termin auf 30sten September a. c. hieselbst in dem Königl. Stadtgericht'slokal anberaumt worden, zu welchem demnach beßig. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Strehlen den 15ten Juli 1823. Die sub no. 6 zu Warfotsch gelegene, zum Schmlbr Schmidschen Nachlass: gehörigen, localgerichtlich auf 876 Rthl. i. e. achthundert sechs und siebenzig Rthl. Cour. gewürdigte Schmiedes-Possession soll Behufs der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Dazu steht ein Termin peremptorisch auf den 2ten Octbr. a. c. zur Abhaltung auf dem gutsherrl. Schlosse zu Warfotsch von Vormittags 9 Uhr ab an, Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen sich alsdann daselbst vor uns in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibietend bleibenden diese Possession adjudicirt werden wird.

Das Justiz. mt Warfotsch.

Mendorf bei Oppeln den 2ten May 1823. Aus den Antrag des Hochpreißl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau als forum des Capitain Neumerzsch'schen Concurse soll die zu Koppn Brieger Freies sub No. 1. belegene Freistelle mit allen dazu gehörenden Gebäuden, Acker, Wiesen und allen Hütungsgebäuden und sämtlichen Zubehör, welche deductis deducendis auf 17277 Rthlr. 16 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Best- und Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 4ten August, den 4ten October und der letzte und peremptorische auf den 4ten December auf dem gedachten Freigute zu Koppn anberaumt worden, und werden Kauflustige und Besizfähige hierdurch aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. In dem letzten Termine soll der Zuschlag erfolgen, insofern nicht etwa gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lais- und Subhastations-Bedingungen hängen bei dem Hochpreißl. Ober-Landesgericht zu Glogau mit aus und können auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Gerichtsamt zu Koppn.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 22sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Werner'schen Hause auf dem Neumarkt zur Dreifaltigkeit benannt, die zur Concurssmasse des Kaufmann Ernst Friedr. Werner gehörigen Epecerei, Material, Farbwaaren und Tabacke, so wie die Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Kupfersichen, Büchern, und Hausgeräthen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgericht's-Secretair Seger, im Auftrage.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa des im Jahre 1813. in Schlessien errichteten und im Monats März 1815. hieselbst aufgelösten National-Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts aufse persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien. g.)

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden der Notamentier-Geselle Johann George Dietrich, welcher seit länger den 30 Jahren nichts von sich hat hören lassen, oder die von ihm etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem vor dem ernannten Herrn Justizrath Rambach auf den 25ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in unserem Geschäftslocale entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei dem Ausbleiben des Dietrich aber wird derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen den sich etwa meldenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen dem Königl. Fisco oder der hiesigen Cämmerei als ein herrnloses Gut zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11ten Juni 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den Nachlaß des am 16ten Juli 1822. verstorbenen Gutsbesitzer Carl August Haack auf Bartsch und Culm Raudtner Kreises auf den Antrag der Witwe desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomann und des Mitvormundes ihrer minorrennen Kinder des Gutsbesizers Carl Christian Thomann auf Werbisdorf heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts aufse persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-

Coms

Commissionsräthe Morgenbesser und Klettke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinteten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwandigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien,
Kalkenhäusen.

Ratibor den 4ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag des Königl. Fiscus: a. die Gebrüder Joseph und Franz Ködler, b. Dominik alias Damian Pelke aus Badewitz, c. Andreas Gröger aus Bleischwitz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. October c. a. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Etache angeetzten Termine allhier zu stellen über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göge.

*) Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Wirmann aus Arnoldsdorf Meißner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 11ten Juni 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angeetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Enttarnung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen aus seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe belegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Göge.

*) Warchwitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gericht werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts-Vorsadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen Anspruch an die lediglich in 22 Nthl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 11ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich allhier zum 1den und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schurschen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 28. Nov. 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Oelmütz gehörigen Districts Raths wird sowohl der vor 34 Jahren ver-

verschollene Vincenz Wilsper aus Knispel, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27ten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Oelmüß gehörigen Districts Ratscher.

Hirschberg den 28sten October 1822. Die unten näher be-zeichneten Landwehr-: Soldaten von Buchwald und Nutil Hirschberrischen Kreißs unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtes gehörig, sind wahrscheinlich in den Kriegen 1813. und 1815, entweder tödtlich verwundet worden oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten haben daher auf öffentliche gerichtliche Verladung angetragen und es werden daher die unten benannten Landwehr Soldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum oder in dem auf den 10ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewißheit ihres erlaubten Aufenthaltsorts so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beim fruchtlosen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausantwortet werden soll.

N a m e n der verschollenen Landwehr-Soldaten.	Wurde zur Land- wehr ausgeho- ben.	Soll verwundet oder vermißt worden seyn.	Hat Vermögen bis incl. 1822. rth fl pf.		
Johann Benjamin Scharf von Nutil	1813	La Bellealliance			
Immanuel Klein von Buchwald	1813	Bunzlau	221	—	—
Benjamin Ehrensried Friedrich von Buchwald	1813	E.furt	16	—	—
Geotlieb Kriegel von Buchwald	1813		123	—	—

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Nedenschen Gutes Buchwald.

Zantkau den 20sten Juli 1823. Von Seiten des gräfl. Vöcher v. Wahlstadt Gerichtsamts für Schawoine wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren des Bauer Johann Sacher zu Schawoine so wie des Gemeinschuldners, des ic. Sacher selbst über die Kaufgelder des Bauerguts No. 31. zu Schawoine, welches in einzelnen Parcellen an mehrere Besitzer, gemäß des in Substitutions-Sachen gedachten Bauerguts ergangenen Adjudications-Beschlusses für 818 rthl. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben, vermerken hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen, spätestensaber in dem auf den 2ten October 1823. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen,

daß

daß die Kaufgelder denen sich gemeldet und ihre Forderungen dargethane Realsgläubigern extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder-Masse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Fleet zu Dels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden, und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das gräf. Blücher v. Wahlstädtische Gerichtsamt für Schawoine.

Seeliger.

Hannau den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Becker, welches in einem über den Erwerbspreis verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurß eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadgericht: Director Becker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Bevrweiser Becker hieselbst, so wie die Herrn Justiz-Commissarien Bornmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concurßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcubirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	145 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{5}{8}$
Hamburg Banco - a Vista	154 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	153 $\frac{2}{3}$	—	Banco Obligations	—	83 $\frac{1}{2}$
London 3 a 2 M.	7 4 $\frac{1}{4}$	7 4	Staats Schuld-Scheine . . .	74 $\frac{7}{8}$	—
Paris 2 M.	—	—	Premien-Schuld-Scheine . .	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 $\frac{5}{8}$	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	103 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg 2 M.	—	103 $\frac{5}{8}$	Bank Gerechtigkeiten . . .	—	86
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105 $\frac{3}{4}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	87 $\frac{3}{4}$	—
detto 2 M.	—	104 $\frac{5}{8}$	ditto Einlös. Scheine . . .	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin a Vista	100 $\frac{1}{8}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101 $\frac{1}{4}$	—
detto 2 M.	—	99 $\frac{1}{8}$	— — 500 —	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten . .	—	98 $\frac{1}{4}$	Discento	—	—

B e y l a g e

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. September 1823.

Citationes Edictales.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadige-
richt zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich in dessen Deposito-
rio mehrere Massen befinden, deren Prätendenren, bei dem Mangel aller Nachrichten
unbekannt sind. Um das Depositorium von diesen Massen zu befreien, ist deren Auf-
geboth beschloffen worden. Es werden demnach alle unbekannte Prätendenren oder des-
ren etwaige Erben, Cessionarien oder andere Sukzessoren hiermit vorgeladen und zwar:
1) der für den Johann Carl Wilhelm und Johanne Dorothea Siegelassfabrikant Daz-
witsche Kinder seit 1784. deponirten 23 Rthl. 6 sgr. 10 pf.; 2) der für den dem Auf-
enthalte nach seit 1802. unbekannten Schäferbursche Gottfried Schmidt aus Broßlau
dep. 14 Rthl. 11 sgr. 7 pf.; 3) der für die Erben des Johann Heinrich Ernst Nachers
berg privatisirenden Gelehrten in Breslau angelegten Masse von 12 Rthl. 1 sgr. 2 pf.;
4) der für die seit 1785. verschollene Theresia Wolff dep. 107 Rthl. 13 sgr. 2 pf.;
5) desgl. seit 1802. für den Schneidergesellen Heinrich Seifert dep. 8 Rthl. 4 sgr. 9 pf.;
6) desgl. seit 1801. für den Zimmergesellen Franz Böllner dep. 3 Rthl. 25 sgr. 10 pf.;
7) desgl. für den Fluhrschützen Hoffmann in Broßlau dep. 29 Rthl. 1 sgr. 11 pf.;
8) der George Gründelschen Masse von 47 Rthl. 26 sgr. 10 pf.; 9) der Johann
Friedrich Wilhelm Tambour Riehlischen Masse 13 Rthl. 4 sgr.; 10) der Kaufmanns-
diener Wachschens Masse von 4 Rthl.; 11) der Masse seit 1781. unbekannt gewor-
denen Frater Opto nunc Thalhammer mit 45 Rthl. 10 sgr. 11 pf.; 12) der für den
gewesenen Reitknecht des vormaligen Commendanten v. Rüg, Lorenz Hoffmann dep.
Masse von 6 Rthl. 2 sgr. 6 pf.; 13) der Anne Margaretha Ganzschen Masse von
5 Rthl. 27 sgr.; 14) desgl. des unbekannten Musketier Hecht von 217 Rthl.; 15)
der Soldatenfrau Elisabeth Gallasch von 2 Rthl. 26 sgr. 6 pf., woran aber die Erben
keinen Theil nehmen können, weil sie deren Nachlaß entsagt haben; 16) der Canonier
Anton Schnateschen Masse von 3 Rthl. 25 sgr.; 17) der Armen stipendierten Maria El-
sabeth Eiseitschen Masse von 11 Rthl. 6 sgr. 6 pf.; 18) der Masse der für den
Marie Schwarzbach aus Zerbau mit 1 Rthl. 25 sgr. 1 pf.; 19) der Masse des Jo-
hann George Hoffmann aus Quilitz mit 7 Rthl. 9 sgr. 9 pf.; 20) der Mahler Jo-
hann Carl Winklerschen Masse von 1 Rthl. 14 sgr. 3 pf.; 21) der Schuhmacher
und Soldat Carl Joseph Schmidtschen Masse von 5 Rthl. 12 sgr. 9 pf.; 22) der
Masse der Wittve Markeran aus Koblin, genannt Elisabeth Kellersche Masse von
7 Rthl. 8 sgr. 6 pf.; 23) der Maria Elisabeth Balthar mit 2 Rthl. 26 sgr. 6 pf.;
24) der Masse des Kochs Minor aus Weinungen von 4 Rthl. 29 sgr. 9 pf.; 25)
der Mustererwitwte Mariane Kochsche Masse von 12 Rthl. 7 sgr. 9 pf.; 26)
der Marijen Johann George Leiterschen Masse von 27 Rthl. 6 sgr.; 27) der In-
vallden-Wittve Barbara Elisabeth Nebelonschen Masse von 14 Rthl. 1½ pf.; 28)

der

der Füseler und Pfefferkühler Johann Gottfried Schorsch'schen Masse von 30 Rthlr. 17 Sgr. 9 pf.; 29) der Masse der Demoiselle Brendel von Zarkau von 6 Rthlr. 2 Sgr. 3 pf.; 30) der Masse des Creisborthen Friedrich Wilhelm von 45 Rthlr.; 31) der Hedwige Raubrich'schen Masse von 2 Rthlr. 23 Sgr. 9 pf.; 32) der Michael Sacklagerschen Masse von 98 Rthlr. 10 Sgr. 5 pf.; 33) der Carl Sigismund Wolfframm'schen Masse von 2 Rthlr. 24 Sgr. 1½ pf.; 34) der Korbmacher Johann Gottlieb Döberschen Masse von 1 Rthlr.; 35) der Masse des Joseph Hoffmann in Jätschau von 1 Rthlr. 14 Sgr. 9½ pf.; 36) der Masse des Schmidt Pickroth von 17 Rthlr. 16 Sgr. 7 pf.; 37) der Masse des Franz Franke aus Ober-Schrepau von 14 Rthlr. 5 Sgr. 10½ pf.; 38) der Masse des Feldscher Carl Ludwig Seifert und des Schuenderburichen Gottfried Abraham Seiffert, welche beide verschollen sind von 27 Rthlr. 15 Sgr.; 39) der Juliane Elisabeth Wolff'schen Masse von 5 Rthlr. 24 Sgr. 7 pf.; 40) der Ignaz Machut'schen Masse von 58 Rthlr. 1 Sgr. 4 pf.; 41) der Masse des Christian Striese aus Jätschau von 17 Rthlr. 22 Sgr. 10½ pf.; 42) der Masse der Johanne Christiane Schmidt geb. Giesern von 2 Rthlr. 12 Sgr.; 43) der Masse des Harschschütz's Hoffmann aus Brostau von 28 Rthlr. 16 Sgr. 5 pf.; 44) der Sattler George Gründel'schen Masse von 47 Rthlr. 26 Sgr. 10½ pf.; 45) der Masse des Christian Eckert aus Gublan von 4 Rthlr. 12 Sgr. 1 pf.; 46) der Wittwe Zacharias'schen Masse von 18 Rthlr.; 47) der Masse der Gebrüder Schorß aus Weichau von 12 Rthlr. 21 Sgr. 8 pf.; 48) der Masse der Wittve Waritschke geb. Niche aus Beuthnick von 42 Rthlr. 20 Sgr. 5 pf.; 49) der Anton Nuskleschen Masse von 21 Rthlr. 19 Sgr. 10½ pf.; 50) der Schmidt Melchior Weifferschen Masse von 105 Rthlr. 28 Sgr. 9½ pf.; 51) der Klempner Kaufmann'schen Masse von 262 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf.; 52) der Bauer Aluezügler Christian Hoffmann'schen Masse von 12 Rthlr. 12 Sgr.; 53) der Masse der Anne Dorothea Heydern geb. Markin von 31 Rthlr. 6 Sgr. 1½ pf.; 54) der Masse der Catharina Petern geb. Wieberslein aus Zerbau von 26 Rthlr. 28 Sgr. 9½ pf.; 55) der Wirtzergesellen Christian Springerschen Masse von 5 Rthlr. 21 Sgr. 6 pf., sich in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Regely einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und nach vollständig erfolgter Legitimation darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem andern Rechtsittel an deren Stelle treten, im Termine niemand melden, so werden die aufbebothenen Masse dem Königl. Fiskus als herrnloses Gut überwiesen werden.

Freßlau den 4ten März 1823. Auf den Antrag der hinterlassenen Erben des verstorbenen hiesigen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempell fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger des ic. Stempell hierdurch auf, ihre etwanigen Anforderungen an denselben jetzt an dessen Nachlaß-Masse und Erben zu liquidiren und zu verificiren. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin zu unserm Hofe dñs Zimmern vor dem Herrn Justizrath Rhode l. auf den 11ten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und laden alle etwanige unbekannte Gläubiger des ic. Stempell hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß sie im Fall ihres Ausbleibens und der unterlassenen Einklagung ihrer Forderungen bis zu diesem Termine jeden der Erben des genannten Erblassers nur nach Verhältniß seines Erbtheils in Anspruch zu nehmen berechtigt seyn werden.

Das Königl. Stadgericht.

AVER.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau. Sonnabend den 13ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf meinem Comptoir ein Paar alte Violinen, mehrere Notensätze von neuen Componisten, 2 Globen und etliche 30 Delgemälde versteigern, wozu ergetenst einladet.

Vsefser, Albrechtsgasse No. 1279.

*) Breslau den 9ten September 1823. Gestern Abend starb nach dreitägiger Krankheit meine älteste Tochter Johanne Louise Caroline, in einem Alter von 18 Jahren und 6 Monaten. Mein tiefer Schmerz bitiet um stille Theilnahme.

W. Kemmer.

*) Breslau. Die neue Tabackshandlung am Salzringe No. 12. macht ein geehrtes Publikum auch eine in jeder Einsicht preiswürdige Sorte Rauchtaback die sie unter der Benennung Mittel-Canaster No. 6. das richtige schwere Pfd. zu 10 gr. alt Courant verkauft, aufmerksam. Dieser Taback besitzt bei seiner empfehlenswerthen Leichtigkeit einen vorzüglich angenehmen seinen Geruch und ist von Sachkennern auf 18 bis 20 gr. das Pfd. im Werthe geschätzt worden. Der sich auf diese Sorte Taback bereits gekundene merklliche Absatz bürgt für die Anerkennung der Güter und ich darf ihn auch in Wahrheit als etwas außerordentliches zu diesen Preise empfehlen. Vollkommen überzeugt, daß ein Jeder, der einen Versuch zu machen sich geneigt fählt, zu der Selbst-Überzeugung gelangen wird, daß dieser Mittel-Canaster No. 6 jede gewünschte Eigenschaft des Rauchers entspricht und hinsichtlich seiner Güte und Preiswürdigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Diesen Canaster liefere ich lose, so wie auch in Paqueten eingeschlagen und letztere sind in beiden Enden mit meinem Pestschait versiegelt, nur bemerke ich, daß ich zu den Paqueten etwas feinen Schnitt gewählt habe, übrigens ist der Taback aber ein und dieselbe Qualität, Ferner werden zur geneigten Abnahme empfohlen, ächte Bremer und holländische Cigarren, ächter Robillard in Orig. Packung, feiner Macuba, besten Holländer Schnupstaback, mehrere Sorten rappterte Carotten, geschnittener reiner Domingo und verschiedene andere Sorten lose leichte Tonnen-Canaster zu allen Preisen.

C. W. Borkenhayn.

Breslau. Ich habe mein Comptoir Karlsasse No. 746. verlegt.

Friedrich Ertel.

*) Breslau. Sonntag den 14ten September geht ein gedeckter Wagen nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können, und auch wieder retour; zu erfragen auf dem Neumarkt in der Apotheke.

*) Breslau. Eine menblirte Vorderstube für einen oder zwey Herren ist wegen schneller Veränderung billig abzulassen. Hummeren No. 975. im 2ten Stock

*) Breslau. Diejenigen Inhaber von herausgekommenen Mendelssohn'schen Promessen, welche dafür Gratis-Promessen, zur 6ten Ziehung zu bekommen haben, wollen solche gefälligst bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

S. Baruch

*) Schlang, 2½ Meile von Breslau. Beim Dominio hieselbst sind noch einige hundert Stück veredelte Mutterschaafe, wovon die Wolle am letzten Frühjahrs Wollmarkt mit 95 Rthl. verkauft worden ist, zu verkaufen,

Schloß

Schloß Neurode den 21sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Dattner besessene sub No. 11. des Hypothekendbuches von Wurzelndorf verzeichnete ortsgerechtlich auf 2132 Rthl. 20 Sgr. Courant taxirte Gärtnereile auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Dr. v. Studnitz in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Beiz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen nämlich den 6ten Septembris c. und den 6ten November c., besonders aber in dem peremptorischen Biethungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, soweit kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, zu gewärtigen. Die Tage ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pōna prāclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Wach.

Wüstewaltertsdorf den 22sten Juny 1823. Da die in Wüstewaltertsdorf vortheilhaft gelegene auf 2072 Rthl. abgeschätzte Freistelle und Krämerei des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Biethungs-Terminen den 20sten August, den 31sten October d. J. und peremptorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichtsamt einfinden, ihr Gebot abgeben und meistbleibend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besizers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pōna prāclusi ad Terminum peremptorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Schweidnitz den 9ten August 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsheilungs- und Ablösungsordnung vom 7ten Juny 1821. wird die von dem Fidei Commis Gute Panitzkau Striegauischen Kreises in Antrag gebrachte Servitut-Ablösung öffentlich bekannt gemacht, folge dessen werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermehren, vorgeladen, sich bis zum 1sten October d. J. bei der unterzeichneten Königl. Special-Defonomie-Commission zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen. Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die zu bewirkende Servitut-Ablösung gegen sich gelten lassen und sich jeder Einwendung hinhin begeben.

Königl. Special-Defonomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Dolkenshain und Landsbut.

Reber.

*) **Schweidnitz** den 18ten August 1823. Die zu Puschmühle belegene im Domange (Schweidnitzer Kreises) gehörende Freistelle No. 1. zu welcher die Schank- und Schmiedegerichtigkeit gehört, und welche nach der jederzeit im Gerichteslocal nachzusehenden Taxe auf 976 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll Schulden wegen meistbiethend verkauft werden, und ist zu diesem Zweck ein einziger Termin auf den 15ten November Vormittags 9 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzt worden, und können zahlungsfähige Käufer bei annehmbaren Gebot in besagtem Termin sofortigen Zuschlag erwarten.

Das Major v. Tschirsky Domanger Hohenpörsitzer Gerichtsamt.

Freitag den 12. September 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincentz wird das dem Eibisch Ignaz Hubert zugehörige Grundstück No. 127. b. auf dem Eibisch, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und 9½ Morgen Acker nebst einem Wiesenstück, welches zusammen auf 2144 Quadr. 15 19r. Courant zug schätzt worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers hiermit notwendig zu subhastiren und öffentlich zu verkaufen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Terminen, als der 12te September, 14te November c. und 13 Januar a. f. bestimmte und es werden demnach, Kauflustige Biet- und Zahlungsfähige, hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in in dem auf den 13ten Januar a. f. peremptorisch anstehenden Bietungs Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot abzugeben und demnächst zu erwärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung des Exekutenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 1404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück ausgekommene Lage kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten als auch in hiesiger Amtes. Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real Præstendenten zur Wahrnehmung ihrer berechtigten sub pōna präclari et silentii hienit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnis.

*) Breslau den 8ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Förster das der verehrl. Fiscal r. einer Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Grosse- gasse, welches der in unserer Registratur aber bei dem alhier ausdängenden Pro- clama einzulebenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 Sgr. obgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden all Biet- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öf- fentlich aufgesucht, und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 7ten November c. und den 9ten Januar 1824. besonders aber in den letzten und vornehmlich in Termine den 12ten März 1824. Vormittags um 12 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesricht. Assessor v. Schleben in unsern Parzellennummer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erschei-

nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote im Protokoll zu geben und zu erwärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerpruch von dem Interfessenten eintreffet, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Zureichendsten erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Versteigerung der nämlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Infrascripten verfallen mit ein.

Königl. Stadtgericht.

*) Eschirnan den 15ten August 1823. Das hier auf der Subrauer Vorstadt sub No. 23. belegene, dem Schmacher Gottfried Meier zugehörige, auf 137 Rthl. 15 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Garten, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meist- und Zureichendsten verkauft werden, wozu daher Besitz- und Zahlungsfähige Kaufstüßige hiezu eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Grünberg den 30sten August 1823. Die zum Schaffer Johann George Knechtelschen Nachlass gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 296. im 2ten Viertel, taxirt 100 Rthl. 20 Sgr.; 2) der Weingarten No. 1464 und dazugehörigen Grundstück, taxirt 136 Rthl. 5 Sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meist- und Zureichendsten verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interfessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme veranlassen, sofort zu verpflichten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenstein den 26ten August 1823. Bei nothwendiger erfolgter Subhastation des zum Nachlasse des Schneider Scheer gehörigen Hauses, welches auf 120 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, und auf der Pfarrgasse hieselbst gelegen, ist der Vicitations-Termin auf den 14ten November d. J. Vormittags 10 Uhr vor unterzeichnetem Stadtrichter angesetzt, wozu Kaufstüßige hiezu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freide.

Fürstensein den 25. Juli 1823. Das zu Ober-Rudolfswalden Waldburger Creises sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfreischam zu Ober-Rudolfswalden in insinuirten Taxe öffentlich auf 836 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Johann Gotlieb Freundliche Bauergut, soll auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten September c. Vormittags 9 Uhr, den 14ten October c. Vormittags 9 Uhr und den 13ten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher hiermit vorabgeladen in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten in hiesigem Gerichtslokal der letzte und peremptorische aber im Gerichtsfreischam zu Ober-Rudolfswalden abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und bei sodann der Meist- und

und Beschließende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesellige Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, de. Zuschlag zu erwarten.

Kreisgericht Hochverges 8. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Hohnsfock.

Brieg den 24ten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene braunberechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Fassen auf 6892 Rthl. 25 Sgr. verwürdet worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtssaal vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath Hofertzig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geböth anzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwäntes Haus dem Meistbietenden und Bezahle den Angeklagten und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dieses Rathenburger Kreises den 12ten Juli 1823. Auf Antrag der Häußer Gottlieb Schnorck und Eberhard soll die ihnen gemeinschaftlich gehörende, auf 341 Rthl. 8 gr. Courant gesetzlich abgeschätzte Häuseranweisung mit Zubehör hienüß der Erbtheilung über öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24ten October 1823.

Vormittags 9 Uhr angethener Versteigerungs Termin an der ordentlichen Gerichtsamt. Sie sollen erscheinen, ihre Geböthe zu eröffnen und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben und des oberverordentlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur des Gerichtsamts zur täglichen Einsicht bereit.

Das Gräfl. u. Einsiedelsche Justizamt daselbst.

Bräuer.

Frankenstein den 2ten Juli 1823. Das zum Franz Heumannschen Nachlaß gehörende Wohnhaus und Garten sub No. 128 zu Döberdorf bei Frankenstein, welches im Jahre 1819 auf 768 Rthl. gesetzlich gewürdet worden, wird Eigentümlicher hienüß zum öffentlichen Verkauf geladen und Kauflustige hienüß vorgeladen, in dem einzigen an peremptorischen Termine den 4ten October c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtrathsausschreiber vor dem Herrn Referendaris Wendt hieselbst zu erscheinen und nach Ablegung der Geböthe des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Taxe selbst ist an der Stadtschulthei zur Einsicht ausgehängen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht

Mallbor den 12ten August 1823. Da die sub No. 60. zu Riebitz Coseler Kreises gelogene Johann Pöschke'sche Freigärtnerei, welche auf 124 Rthl. 8 Sgr. 64 Pf. an Courant gesetzlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an der Meistbietenden verkauft werden soll, so haben wir fest einen Termin auf den 24ten October dieses Jahres angesetzt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in diesem einzigen peremptorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Riebitz vor uns zu erscheinen, ihre Geböthe anzugeben und zu gewärtigen, daß diese Pöschke'sche Freigärtnerei dem Meist- und Bezahle den Angeklagten werden wird.

Das Gerichtsammt des Allodial-Ritterguts Riebitz.

Diplau

Döhlau den 6ten August 1823. Auf den Antrag der Christian Sempstnerschen Erben soll die Forderungsberechtigung No. 7 zu Döhlau nebst dem dazugehörigen Mauthguth an der Steinwerthe in d. eine. Anhalt an einen Dahlen und Schaa'sche, alles zusammen auf 295 Rthl. 19 sgr. 4½ pf. Courant gerichtlich abgetheilt, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe ist ein peremptorischer Termin auf den 24ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Greiffenstein den 1ten August 1823. Das unterzeichnete Gericht hat subhastirt das von dem verstorbenen Hierfried Schröder No. 78. in Runkendorf hinterlassene und von Ortsgewerken auf 807 Rthl. gewilligte Puppillars Haus und fordert Besitz- und zahlungsfähige hierdurch auf, in Termino publico et peremptorio am 24ten October a. c. Vormittags 9 Uhr in obigem Gerichtshof zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann dem Zuschlag an Meistbietenden nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Dietrichgräf Schafgotsch Greiffenstein's Gerichtshof.

Grünberg den 28ten Juny 1823. Die dem Tuchmachermeister Carl August Hensel'schen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 23. 3ten Viertels, taxirt 295 Rthl.; 2) der Weingarten No. 158. B. taxirt 166 Rthl. 16 sgr. 6 pf. Courant, sollen Schuldenthaler im Wege der notwendigen Subhastation in Termino publico et peremptorio am 11ten October d. J. bey der Cassion Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einfinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Könl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28ten Juny 1823. Die denen nach russisch Polten gezogenen Tuchmacher Jeremias Gottlieb Groschmann'schen Eheleuten gehörige Wohnstube sub Litera B. No. 3. der Sacramenten-Häuser taxirt 362 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einfinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 5ten Juny 1823. Die dem Schneidermeister Joseph Haacke gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 120. im 1sten Viertel, taxirt 1654 Rthl. 17 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1941, taxirt 270 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1991, taxirt 315 Rthl. 20 sgr. Courant, sollen Schuldenthaler im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den

11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtsgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, worin sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Tarnowitz den 13ten Juny 1823. Das sub No. 249. zu Tarnowitz auf der Pöbze belegene zum Bergmann Franz und Salomon Kupczickischen Nachlasse gehörende massive Bürgerhaus nebst dem gleich an diesem Hause belegenen, dazu gehörenden und 98½ □ R. schließ. enthaltenden Ackerstück, wovon erstes auf 140 Rthl. letzteres aber auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Theils geshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadgericht hat zur Subhastation dieser Grundstücke einen einzigen peremptorischen Termin auf den 10. October d. J. anberaumt, zu welchem dasselbe beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Ersäßen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag dieser Grundstücke nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaften der zuerst im Termine festzu ehenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird. Die Taxe von diesen Grundstücken kann übrigens zu jeder schließlichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registatur nachgesehen werden.

Das Gräflich v. Henckelsche freyherrliche Gericht der Stadt Tarnowitz.

Schmiedeburg den 25ten Juny 1823. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß das sub No. 111 alhier gelegene, am 18ten d. M. auf 1964 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen verstorbenen Kaufmanns Ferdinand Beer öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige zu dem auf den 11ten August, 11ten September und 11ten October Vormittags um 11 Uhr anberaumten Versteigerungs-Termine hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Leobschütz den 25ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürstlich Leobschütz Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Theils wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die notwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen ehemals Leobschützer, jetzigen Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft Pulitzsch, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Pulitzsch und den Dörfern Linaudorf, Klein-Darßwitz, Ludgerzdorf, Petersdorf, Elsdorf und Babrowitz, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28ten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 185613 Rthl. 25 Sch. gewürdigt wurde und b. des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Pulitzsch gehörig gewesenem, jetzt aber abgetrennten Ritterguts Holzdorf, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817. aufgenommenen und den 20ten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30827 Rthl. 5 Sch. 8 D. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorliegend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizath Gängel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten

Kin

ten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 12. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Vertheilungs-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebote zu melden und sonächst das Wilsire zu gewärtigen, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe vor den zur Subhastation gemellten Vertheilern dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Protokoll beigefügt sind, und daselbst von den Kauflustigen mit mehrerer Miße können nachgesehen werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Ger. d. Königl. Preuss. Antheils. Schiller.

Es werden den 25ten May 1823. Die zur Verlassenschafts-nachfolge des zu Michelau verstorbenen Freigärtner Gottlieb Fose gehörigen Realitäten, als: 1) Die Freipfand sub No. 35., wozu ein großer Obst-, Eden- und Stiefgarten gehört, und welche auf 157 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdet worden ist; 2) ein Antheil an den Kärereien des Dominii Michelau bestehend aus 13½ Morgen Acker und ein viertel Morgen Wiese, gerichtlich taxirt auf 501 Rthl. 10 Sgr. 2½ Pf. setzten auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Der Vertheilungs-Termin fallen wir auf den 7ten August, 9ten September und peremptorisch den 10ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr zu Michelau anberaumt, wozu wir beß und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gefällig Anstöße eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Es liegt den 28ten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Breslauer Vorstadt beezenen dem Cessier Rünzi zu nehmigen Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem neuen Garten unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Anträge d. d. Besizers und eines Real-Gläubigers zufolge die Vertheilungs-Termine

auf den 27ten September c. Vormittags um 11 Uhr

— den 29ten November c. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte peremptorische Vertheilungs-Termin auf den 12ten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichte Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtricht sich einzufinden, ihre Gebote anzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger und des Besizers zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte,

zu Veranctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 19ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der grünen Ecke auf der Neumarkte die zur Concursmasse des Kaufmanns Salomon Saul gehörigen Effecten, bestehend in einer eisernen Geldkassette, Zählisch und Pult, Kleidungsstücken und einem Papaeel mit messingnen Bauer an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes

Citationes. Edictales.

*) Breslau den 1sten August 1823. Da von Sellen des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die suchbasta stehenden im Litig'schen Kreis gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kiemser gehörigen Güter, Kassen, Kof-rethal, Fuchsh, Fischen und die Forst-Reviere Kassen und Kassen und deren künftigen Kaufgelder auf den Litig'schen Kreis. Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heute Mittags der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder als irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch vorabzuweisen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn von auf den 12ten December 1823. Vorabtags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Kottke und Koblitz und Justizrath Witz in Vorabtag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermurten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befestigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und inu damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhausen.

Breslau den 28ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbennehmer der im Merat September 1821. hier verstorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die verwitt. Grossen geb. Meinasen wie deren Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12. Decbr. 1823. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernennten Deputirten Herrn Referendarius Horst entweder in Person oder, durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder notariats schriftlich zu melden und von ihm ein Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber zugewärtigen, daß das in unserm Deposito befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben bei deren Ermangelung hingegen als ein herrenloses Gut der hiesigen Kammer oder dem Königl. Fiskus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 23ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtanwaltes über die künftigen Kaufgelder des Gleicher Enghardischen sub No. 1852. belegten Haus am 23ten May a. c. eröffneten Liquidations-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 22ten September c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krouse angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch ge-

lich

lich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge, Pfendack und Conrad vorgeschlagen worden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verkaufsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beversmitel einzubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder Masse werden ausgesprochen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstückes und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt worden und die Vertheilung der Kaufgelder unter erstere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Oppeln den 9ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das hieselbst in der Gemarkung der Vorstadt sub No. 15. belagerte Haus und Garten nebst Zubehör an den Wirththe, dem öffentlich Schuldenthalber verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf den 11ten October, den 11ten November und besonders den 12ten December 1823.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtssaale vor dem genannten Deputirten dem Stadtgerichts-Präsidenten Lange angezeigt worden, so wird solches und das gedruckte Haus und Garten nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Auktions-Liste eingesehen werden kann, auf 1650 Rthl. 20 Sgr. nach dem materiellen Werthe nach dem Ertrage aber zu 5 pto Cent geschätzt, auf 1741 Rthl. gewürdet worden, dem beschlagnahmten Kaufmann bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Vertheilungs-Termine, welcher vorantritt, das Grundstück dem Wirththe, dem unentgeltlich zugesprochen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Abänderung gestatten.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Oppeln.

Glogau den 30ten Mai 1823. Nach dem Tode des am 28ten November 1822. zu Legnitz verstorbenen Wiers von der Cavallerie und vormaligen Directors der Ritter-Medaille, Generalen Carl v. Schönau und Beutchen ist auf den Antrag seiner Erben per Deceßum vom 30ten May d. J. der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ersten Deputirten Herrn Assessor Schuler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justizrath Zickursch und der Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis im Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Vertheilung des kaiserlichen Interims-Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihnen für erwaunte nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kaufg.

B e y l a g e

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. September 1823.

Citationes Edictales.

Kattbör den 1sten July 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Kantons Anton Rinke aus Carlshoff Reuffer Erbsch., welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 25ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Auacultator Etage angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschnwdrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Geicze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verläßlig erklärt und solches alles der Regierungshauptkaffe zugesprochen werden wird. K.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Göhm.

Glogau den 31sten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts-Präsentanten des am 1ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzler-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthlr. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncti aber fast gänzlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 2ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Baron v. Borckisch auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtl. beglaubigter Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der 2c. Bredowsche Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Kaufzig.

Gleitwitz in Preuß. Oberschlesien den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf den Antrag des Vormundes der Marianne verwit. Jasch geb. John deren Bruder der unterm 11ten Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Paul John aus Glupsko gebürtig, welcher nach dem Urtreffe des Regiments-Commandeurs vom 30sten July 1822. in der am 16ten October 1813. bei Leipzig statt gehabten Schlacht hießigt worden, sich von der Compagnie entfernt und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt und öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 27sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor uns entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen

Bevoll.

Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Inspector Bönnischsche Gerichtsamt Elbucko Tostler Creises.

*) Schweidnitz den 18. August 1823. Der im Februar 1813. als Recrut zu den 11ten Linien-Infanterie Regiment (2ten Schlesiſchen) ausgediente aus Ingramsdorf gedürftige Cantonist Johann Gottlieb Drescher, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bei Culm vermißt worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, spätestens sich in dem auf den

13ten December a. c.

angesezten Termin hierorts einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Auskunft zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen den als seinen nächsten Erben sich legitimirenden Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Landgräf. zu Fürstenberg Ingramsdorfer Gerichtsamt.

Tost den 23ten Juli 1823. Von dem Königl. combinirten Gerichte der Städte Weiskretscham und Tost wird auf den Antrag der Euphemia verehrl. Schallast geb. Duda, ihr Ehemann der Musketier von der ersten Compagnie des ehemaligen v. Grabertſchen Infanterie-Regiments Caspar Schallast, der bey der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. vermißt, und weder zur Compagnie zurück gelehrt, noch sonst von sich hat etwas hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem den 7ten November 1823. 8 Uhr des Morgens von dem unterzeichneten Königl. Stadigerichte anseßten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Verhandlung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. combinirte Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

Richter.

Bernstadt den 20ten Juny 1823. Auf Antrag der Geschw. wird der beim 2ten Bataillon des 6ten schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene, aus Pönwitz Delſſchen Creises gebürtige Carl Friedrich Weirauch, welcher im December 1813. wegen einer contagiolen Unterleibs Krankheit in das Lazareth zu Eimburg an der Lahn gebracht worden, und seit dem verschollen ist, so wie auch dessen etwaige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 28sten April 1824. anseßten Termin Vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Gerichtsamente auf dem Hofe zu Pönwitz entweder persönlich zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wenn aber dies nicht geschieht so wird er für todt erklärt, seine unbekannte Erben ihrer Ansprüche an den Nachlaß für verlinstigt erklärt, seinen Geschw. aber sein Vermögen zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt Pönwitz.

Grödißberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Von dem unterschriebenen Gerichtsamente wird das vor etwa 27 Jahren durch Brand angeblich verloren gegangene Hypothek-Instrument vom 23ten Juni 1777. über ein für den vormalsigen Bauer Gottfried Döhring zu Rodelsdorf auf die olim Königl. modo Buchersche

sche Gärtnernahrung sub No. 59. daselbst eingetragene Capital per 340 Rthl. Contr. hierdurch öffentlich aufgetroffen und werden daher alle und jede, welche an die zu löschende Pfort und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zu haben vermehren, zu dem auf den 7ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröbzigberg anberaumten peremptorischen Termine zur An- und Ausföhrung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusionen daran und der Amortisation des gedachten Instrument hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröbzigberg.

Mattiller, Justlt.

Gröbzigberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Das unterschriebene Gerichtsamt ladet alle unbekannte Präcedenten, welche an das auf der Freygartner-Nahrung des Johann Gottlieb Scholz zu Nieder-Alzenau eingetragene, seit dem aber verlohren gegangene Hypothek-Instrument vom 8ten Februar 1808. über 180 Rthl. Courant, welches auf der verstorbenen Häusler Johann Gottfried Hartmann zu Ober-Alzenau früherhin ausgestellt worden, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber oder an jedem andern gültigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem dazu anberaumten Terminen den 7ten November dieses Jahres Vormittags 10 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröbzigberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatar den sich zu melden, das Instrument im Original zu produciren, und ihre Gerechtsame davon nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des gewesenen Schuldners Scholz die Lösung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenduche verfügt werden würde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröbzigberg.

Mattiller, Justlt.

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haltauf Ohlauer Kreises oder dessen Erben und Erbnehmer dessen Aufenthaltesort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insb.ondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Haltauf anberaumten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Wielerschen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nachmahhaft zu machen und nach erfolgter Justification sodann die Vertheilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. November c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justificiren, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-Leutenant v. Keller Haltauf und Eulendorfer Justizamt.

Profe.

*) Schmidt

*) Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehö-
rigen Gammerep-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verloben g. g. g. g. g.
B e z e n n u n g

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe	der verpfän- deten G. und Stunde.	Datum des In- strumente.	
1	Christian Gottlob Cas- par'sche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	— —	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg	11. März 1770.
2	Anne Rosine Waltersche Kinder zu Michels- dorf.	Joh. Friedr. Walter heht Franz Ernst.	20	— —	No. 191. in Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liederich, heht Anton Elsner.	26	20 —	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Bever, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Bever, heht Herrmann Wiesner	50	— —	No. 118. da- selbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10 —	No. 118. da- selbst.	23. Jan. 1700.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Völske.	wie vorstehend.	8	22 —	No. 118. da- selbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hart- mann.	Gottfr. Finger, heht Carl Naabe.	100	— —	No. 61. da- selbst.	6. Febr 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kähnschen Sohnes zu Schmiede- berg.	Gottlieb Holzbecher, heht Siegismond ur- sprünglich Neumann.	10 50	— — — —	No. 22. zu Hermesdorf.	12. Febr. 1797.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hart- mann, heht Benjamin Krause.	50	— —	No. 53. zu Hermesdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Pöder- schen Minorennen.	Florian Conrad, heht Johann Gottlieb Neu- mann.	35	— —	No. 21. da- selbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Springer- sche Erben zu Hermesdorf heht Marie Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, heht Johann Carl Fichtner.	80	— —	No. 173. da- selbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	— —	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thamm'schen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, heht Joh. Gottlieb Tham	118	— —	No. 60. da- selbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoph Bütt- ner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, heht Christian Kunert.	10	— —	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kün- zel'schen Kinder zu Ho- henwiese.	Anne Rosine vermit. Kühler, heht Johann Gottlieb Pohl.	57	20 —	No. 86. da- selbst.	18. März 1773.

*) Schmiedeberg den 13. August 1823. In bleibiger Stadt und einigen dazu gehö-
rigen Kämmerer-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verloren gegangen:
B e n e n n u n g

No.	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe	der verpfän- deten Grund- Stücke	Datum des In- struments		
			Rth.	gr.	b.		
16	die Christian Gottlob Kühlische Vormund- schaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Zah- mer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	No. 9. daselbst	18. März 1773.
17	die Kothbuchen Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Kabe jetzt Franz Kabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf	19. Novbr. 1772.
18	die Kreis-Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe	50	—	—	No. 30. zu Bärndorf.	15. Febr. 1802.
19	verehl. D. Adolph zu Schmiedeberg oder de- ren Erben	Friedrich Krenner, jetzt Herrmann Kabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach.	20. Juli 1752.
20	Johann Egmund Wer- nersche Kinder zu Dit- tersbach.	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. da- selbst.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jüptnerische Kinder ex ter Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Holzbecher.	80	—	—	No. 46. da- selbst.	21. Novbr. 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Würbs. jetzt verehl. Heitzel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kämmerer-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Juni 1780.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verloren gegangenen
Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cession-
narien, Pfand oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu ha-
ben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Recht-erthei-
lung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor
Walde anstehenden Termin auf dem hiesigen Stadtgerichtlichen Commissionszimmer
zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und
ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im
ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter
gehört, vielmehr damit abgewiesen und präclariert, und ihnen ein ewiges Stills-
schweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt,
und resp. entweder von neuem ausgefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswär-
tigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann alhier ic. Wolt und
Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Carl.

Carlsmarkt den 26sten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justizamts Carlsmarkt Brieftaschen Kreises werden nachstehende aus dem letzten Feldzuge von 1806. bis 1815. nicht zurückgekehrten Soldaten und Landwehrmänner namentlich; 1) der Soldat unter dem ehemaligen von Malszky'schen Infanterie-Regiment und dessen 2ten Bataillon 1. Compagnie, Daniel Urban aus Bauern, welcher im Jahre 1807. bei der Uebergabe der Festung Bries in französische Gefangenschaft gerathen, aus derselben nicht zurückgekehrt ist, und welcher in dem hiesigen Pupillen-Depositorio ein Vermögen von 91 Rthlr. 12 sgr. 2 pf. Cour. hat; 2) et 3) die Landwehrmänner Michael und Haans G. Brüder Kerche aus Raschwitz, welche beide im Jahr 1812. unter einem Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und mit nach Frankreich marschirt aber nicht wieder zurückgekehrt sind, und welche in dem hiesigen Pupillen-Depositorio ein Vermögen zusammen von 113 Rthlr. 10 sgr. 8 pf. Cour. haben; 4) der Gottlieb Abdinöky aus Rybnitz, Soldat unter dem 1sten schlesischen Infanterie-Regiment und dessen 2ten Füsilier-Bataillon gestanden und im Jahr 1813. mit nach Frankreich marschirt und nicht wieder zurückgekehrt, und welcher auf der Roboth-Gärtnerei seines Bruders Johann George Abdinöky ein Vermögen von 85 Rthlr. Cour. stehen hat; 5) der Landwehrmann Gottfried Bürger aus Alt-Hammer, welcher im Jahr 1812. unter dem 1sten Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, mit nach Frankreich marschirt, dort in französische Gefangenschaft gerathen und das letztemal im Jahre 1814. da er noch in Gefangenschaft gewesen aus Frankreich nach Alt-Hammer geschrieben und nicht wieder zurückgekehrt ist auch nichts weiter von sich hören lassen und auf der Roboth-Häuslerstelle des Michael Rumpel zu Alt-Hammer ein Vermögen von 66 Rthlr. Cour. stehen hat; 6) der Landwehrmann Christoph Harnos aus Alt-Hammer, welcher im Jahr 1812. unter dem 2ten Landwehr-Infanterie-Regiment bei der Belagerung der Festung Glogau gestanden und von da nicht wieder zurückgekehrt ist weil er in französische Gefangenschaft gerathen und das letztemal im Jahre 1814. aus der Gefangenschaft in Frankreich nach Alt-Hammer geschrieben und dann nichts weiter von sich hören lassen, und welcher in dem hiesigen Pupillen-Depositorio ein Vermögen 101 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. Cour. hat; 7) der Soldat Michael Bruckert aus Alt-Hammer hat unter dem ehemaligen v. Malszky'schen Infanterie-Regiment unterm Grenadiers Bataillon gestanden im Jahre 1806 mit der Preuß. Armee nach Sachsen marschirt und in der Schlacht bei Jena blessirt und auf der Retirade bei Küstrin in französische Gefangenschaft gerathen, aus derselben nicht zurückgekehrt ist, und welche in dem hiesigen Pupillen-Depositorio ein Vermögen von 33 Rthlr. 22 sgr. 4 pf. Courant hat und seitdem sämmtlich verschollen hierdurch auf den Antrag ihrer Verwandten dergestalt öffentlich aufzufordern und vorgeladen, daß dieselben binnen 9 Monaten sich vor oder spätestens in dem den 12ten December u. a. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Justizamt-Canzley persönlich oder schriftlich melden und von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht geben oder zu gewärtigen, daß sie bige durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen unter die sich gemeldeten Intestat-Erben vertheilt werden wird und wenn sie selbst oder nähere wie gleich nahe Erben sich nach ergangener Todeserklärung und Präclusion melden, dieselben schuldig sind die Dispositionen seiner anzuerkennen, nicht Ersatz der Ausgaben und Rechnungslegung fordern können und

und sich mit dem dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist begnügen müssen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarkt.

Leffing.

Offene Arreste.

Breslau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Daniel Gottfried Langer der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen miewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 22sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des hiesigen Destillateur Benedict Böhm heute der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Brieffschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen miewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich zeige ergebenst an, daß ich die Zehrschen Nachtlichte hier von eben der Güte verfertige, als die zu Ratisbon, sowohl in Holz als auf Kerzeln. Der Nutzen dieser Lichte ist bekannt, jedes Lichtchen brennt 24 Stunden, da es die künftige Nacht genannt wird; es wird in gewöhnlichem raffinirten Oel gebrannt. Der Preis ist: die Schachtel auf halbe Jahr 5 sgr., auf das ganze Jahr 10 sgr. Nom. Mze. Es dienet um geneigten Zuspruch

H. W. Schordky, auf dem Dominikaner-Platz bey dem Büchsenmachermeister Lechner eine Stiege hoch.

*) Breslau. Einen Jäger, welcher auch zugleich die Gärtnerey versteht, welcher nach der Gastwirth Förster im pohlaischen Bischof.

*) Breslau.

*) Breslau. In dem Baron v. Zedlisch'schen ehemals Adolph'schen Hause am Ringe No. 1203. ist der 2te Stock zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Das Nähere bey Ernst W. Henberg daselbst.

*) Breslau den 10. Septbr. 1823. Den Schiffer Gottfried Schilling, der schon den 22. Juli von Stettin weggegangen und vor 4 Wochen in Glogau angelangt war, fordere ich hiermit zur schleunigsten Ablieferung meiner 15 Baden Pfeffer auf Ludwig Meyer.

*) Breslau. Zur 54ten kleinen Lotterie sind folgende $3\frac{1}{4}$ tel Loose, als: No. 5392 $\frac{1}{2}$ lit. c. d. 6193 $\frac{1}{2}$ c. d. 6733 $\frac{1}{2}$ c. d. 7837 $\frac{1}{2}$ a. d. 7845 $\frac{1}{2}$ a. b. 26173 $\frac{1}{2}$ a. b. 35804 $\frac{1}{4}$ b. einwendet worden, und wird demnach Jedermann vor dem Ankauf dieser Loose gewarnt, indem der darauf etwa treffende Gewinn nur den rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden wird.

W. Ehrenfest, Unter-Einehmer.

*) Breslau. Ein Oberamtmann, der im Stande ist, eine Caution von 1500 Rth Cour zu erlegen, kann bald bey einem großen Gute sein Unterkommen finden. Das Nähere beym Agenten Hrn. Wilmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619.

*) Breslau. Franz und Medok a 13, 15 und 20 sgr., Sautern a 24, 26 sgr. und 1 Rthlr., Ungar herb und süß a 17, 20, 25 sgr. und 1 Rthlr. pro große Flasche, mit der Flasche, Edelte rotie 1 $\frac{1}{4}$ Rth., Cornas 22 sgr., Burgunder 1 Rthl., Savol 17 sgr., Rheinwein, als Rierensfelner 20 sgr., Hochheimer und und Johannisberger 22 sgr., Markobrunner 25 sgr., Hünninger (roth) 25 sgr.; Rärenfelner 1811er 1 $\frac{1}{2}$ Rthl., Plebsfrauenmilch 1811er 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. pro kleine Flasche, mit der Flasche. Für die zurückgelieferte Flasche wird pro Stück 2 sgr. vergütet.

G. B. Jäckel,

am Raschmarkt im Haupt: Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur vormals im Eck der Schmiedesbrücke und des Ringes.

*) Breslau. Neue holl Heeringe, neue Brabander Sardellen, Caplar, Italien., Braunschweiger, Berliner- und Junger Wurst, sehr schönen holl. und schwelger Käse, feinen Jamaica Rum und Arac de Col, feine Vanillen und Gewürz, Choccolade offerirt alles außerordentlich billig.

G. B. Jäckel,

am Raschmarkt im Haupt: Johannes No. 1992. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Eck der Schmiedesbrücke und des Ringes.

*) Breslau. Das Panorama von St Petersburg ist täglich von 8 Uhr früh bis Abends auf dem Exercierplatz am Schweidnitzer Thor zu sehn. Entree 8 gr. Cour.

Teiler.

Sonnabends den 13. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Behufs der Verbesserung der Schiff-Schleuse zu Brieg durch das Einhängen neuer Ober-Thore kann benannte Schleuse vom 15ten bis zum 30. Septbr. d. J. nicht passiert werden. Wir bringen dies hiermit zur Kenntniß des Publikums.

Breslau den 3ten September 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors die nothwendige Subhastation des Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domschau, welches nach gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d. Courant abgeschätzt worden, dato verfügt, und zum Verkauf desselben ein Licitations-Termin

auf den 12ten July,

auf den 12ten September

und auf den 12ten November c. a.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in unserm Amte im Landgerichtshause auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schriftlichen Gelegenheit im Amte nachgesehen werden; auch befindet sich ein Exemplar davon im Gerichtskreischam zu Domschau ausgehängen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 14ten März 1823. Wir Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadgerichts bringen hierdurch zur allgm. Kenntniß, daß auf den Antrag der Charlotte Wilhelmine verehlt. Müller geb. Basold das dem Leberschneider Wiesner zugehörige Haus No. 945. auf der Ohlauerstraße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3300 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 2750 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten Juny a. c. und den 1ten August c., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem

Königl.

Abtigl. Justizrath Herrn Vogt in unserm Partheyzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Abkündigung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Hauck zugehörige, auf der Ochsenasse sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem allhier ausgehenden Proclama einzusehen e. Taxe zu 5 pro Cent auf 304 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2743 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten angeordnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserm Partheyzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 31. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird auf den den Antrag eines Realgläubigers das sub No. 45. zu Hohengiersdorf Grottkauschen Kreises gelegene, 1 1/2 hufige Joseph Dienertsche Bauergut, welches gerichtlich auf 1805 Rth. 22 sgr. gewürdet worden, hierdurch nothwendig subhastirt und feil gebothen. Es sind hierzu drey Vicitiationstermine, nämlich auf den 11. Septbr., den 11. Octbr. und peremptorie auf den 13. Nov. 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Zülzshof anberaumt worden, und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den festgesetzten Vicitiationsterminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wanssen und Zülzshof.

Breslau den 3ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastationen des zu Groß-Nädlig sub No. 18. des Hypothekentuches gelegenen ortsgerechtlich auf 946 Rthl. 26 Sgr. gewürdigten Bernhard Gustel gehörigen einhußigen Hauerguts veräußert, und ein Termin zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herzoglichen Schlosse zu Groß-Nädlig anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Guts kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlig.

Banko, Justiz.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Anton v. Greiffensteinischen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor and dem Kreise gleiches Namens belegene Alodial-Rittergut Ober-Niewladom nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldhaber verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf den 15ten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824. und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem genannten Deputirten dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Schlichte angelegt werden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Larstzick aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 Sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt werden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göhr.

Grottkau den 29sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das hieselbst am Ringe sub No. 171. belegene dem Tabackfabrikant Friedrich Sieff angehörige auf 1922 Rthl. 20 Sgr. abgetschätzte brauberechtigte Haus, wozu an Viehweide, Aekern 12 Scheffel Ausfaat Breslauer Maas gehören, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Vertheilungs-Terminen den 10ten September 1823., den 8ten October 1823., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 10ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshofe hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Ratibor den 30sten August 1823.** Auf den Antrag der Senator Uhrmacher Joseph Fischerischen Erben werden die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten nämlich: 1) das auf der Jungferngasse hieselbst sub No. 112. belegene Haus nebst

den;

den; 2) dabei befindlichen unter der besondern No. 61. des Hypothekensuchs belegenden Garten; 3) das sub No. 23. an der Stadtmühle belegene Haus und Garten und 4) das auf der Obergasse sub No. 133. gelegene Haus hiedurch zum freiwilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt. Da wir nun hiezu einen einzigen nothwendigen nützlich peremptorischen Diehungstermin in unserm Sessionssaale vor dem Hrn. Stadtgerichtspräsidenten Frisch auf den 24. October 1823. von 9 Uhr des Vormittags an, anberaunt haben, so laden wir Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf eines oder das andere Grundstück mit dem Beifügen ein, daß dem Meist- und Bestbliebenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der Ober- vormundschastlichen Behörden der Zuschlag der Realitäten ertheilt und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, insofern die gesetzlichen Vorschriften nicht eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die Verkaufsbedingungen während den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer.

*) Festsenberg den 5ten September 1823. Das hieselbst sub No. 187. gelegene, der Anna verwit. Tuchmacher Siller geb. Pechel zugehörige Haus, welches auf 231 Rthl. gewürdiger worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und in dem bereits angestandenen Licitationstermine ist ein Geboth von 110 Rthl. gemacht, dafür aber der Zuschlag nicht bewilligt, vielmehr auf Fortsetzung der Subhastation angetragen, und deshalb ein nochmaliger peremptorischer Licitationstermin auf den 24sten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ohlau den 31sten August 1823. Das zu Peisternitz Ohlauschen Kreises belegene Daniel Knizpelsche Bauerguth bestehend aus den erforderlichen Gebäuden 1 Morgen Garten 32 Morgen 14 □ R. Ackerlandes und eine Wiese im Oberwalde von 2 Morgen 56 □ R. gerichtlich auf 1014 Rthl. 28 Sgr. 3 pf. taxirt, soll im Wege der Execution in denen hiezu angesetzten Terminen den 4ten October, 8ten November c. und 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichardt.

*) Goldberg den 2ten September 1823. Das von dem verstorbenen Joh. Christoph Mayer nachgelassene sub No. 189. zu Ober-Langeneuborf-Armennruh Löwenbergischen Kreises gelegene auf 189 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Freihaus, wozu ein Garten von 10 Morgen Aushaus gehört, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremptorisch auf

den 13ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Armennruhe anberaumten Diehungstermine verkauft werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Gerichtsämte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Ober-Langeneuborf-Armennruh.

Cvler, Justiz.

*) Miltisch den 20sten August 1823. Auf den Antrag der Andreas Kühn'schen Erbes-Interessenten ist die sub No. 19. zu Wehlige belegene auf 304 Rthl. de-
taxirte Freistelle subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 1sten November
d. J. angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, zu solchen
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- und Best-
bleibenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen.

Reichsgräf. v. Matszan freistandesherrl. Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11ten September 1823. Den 12ten September Nachmitt-
ags um 2 Uhr sollen einige Neubles, Kleidungsstücke, Wäsche ac. und ein schöner
Mozart'scher Flügel öffentlich an Meistbietende gegen baare Bezahlung in klingendem
Preuß. Courant am Auctions-Local des Königl. Ober-Landesgerichts verkauft werden.
Spalte, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. May 1823. Da von Selten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 7569 Rthl. 1 sgr 3 pf. Activis
und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815.
zu Neuode verstorbenen Charlotte vermit. Obrist Frey v. Stillsried geb. Giese
auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbschaftliche
Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an
gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu
haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-
Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr
anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause per-
sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen be-
etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariern der Justiz-
Commissionsrath Klette, Kobitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden,
an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprü-
che anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nicht-Erscheinenden
aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für ver-
lustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befrie-
digung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hie-
siger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Gutes
Grünheide auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung am heutigen Tage
der Liquidation-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachwei-
sung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 20sten Sep-
tember 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Muegel ange-
setzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum
Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevoll-
mächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien
Pfendack und Contrab vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die
Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schrift-
lichen

lichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Madame Milan, Schneider und Puchhändlerin aus Paris wünscht wegen baldiger Abreise ihren Vorrath von Hüthen, Hauben, Krageutücher, Kleidern, Blousen, Corsets und feinen Blumen zu selbst Kostenpreis zu verkaufen und bittet um geneigten Besuch. Naschmarkt No. 204. 2 Treppen hoch.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf dem Neumarkte No. 1445. neben den drey Tauben, die Parterre-Gelegenheit, bestehend aus einem Gewölbe, drey Kabinetten, Küche und einem Zimmer. Auch ist der dritte Stock von einem Zimmer auf dem Markte, und zwey Zimmer nebst Kabinet, Küche und Vorsaal u. s. w. hinten heraus, als Wohnung oder Absteige-Quortier, diese Miethalls zu beziehen. Das Nähere aber darüber bey der Eigenthümerin, drey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau den 13. Septbr. 1823. Einem geehrten Publikum sowohl, als auch unsern Freunden, die uns bisher mit ihren gütigen Aufträgen beehrten, zeigen wir hiermit ergebens an, daß wir zur Erleichterung des Geschäfts eine Niederlage unseres Fabrikats für Schlessen und das Herzogthum Posen bey Hrn. J. Guttmann in Breslau errichtet haben, welcher von jetzt an alle Bestellungen ganz unter denselben Bedingungen, wie wir selbst in Magdeburg, zu besorgen übernommen hat. Wir ersuchen daher alle resp. Abnehmer unseres Fabrikats, sich von nun an, um größere Unkosten zu vermeiden, gütigst an gedachte Handlung direct wenden zu wollen.

S. E. Eise Sohn et Compagnie, Siegelstoffsabrikanten aus Magdeburg.

*) Breslau den 13. Septbr. 1823. In Gemäßheit vorhergehender Anzeige der Herren Eise Sohn et Comp. aus Magdeburg offerirte ich das von jeher so beliebte und in jeder Hinsicht zu beachtende Siegelstach aus vorgenannter Fabrik, sowohl in einzelnen Pfunden, als auch in größern Partien zu den festen Fabrikpreisen und zwar bey Aufträgen über 5 Rthl. 10 pro Cent Rabatt für die Sorten, von denen ein solcher in dem Preiscountans bemerkt ist, und werde ich mich bemühen, auch hierin dem Vertrauen eines geehrten Publikums zu entsprechen.

J. Guttmann, Paradeplatz No. 4

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Compagnoli nouvelle Methode de Violon 6 Rthl. — Cherabini, Hymnes sacrees avec accomp. de Pf. No. 1. — 6 a 6. 8. 20 gr. und 1 Rthl. — Cramer, 2 Airs avec Variat. p. Pf. 16 gr. — Hartknoch Sonate brillante p. Pf. et Violon 1 Rthl 12 gr. — Kalkbrenner, Rondo violagelis p. Pf. oe. 67. 12 gr. — Keller, 6 Divertissem. p. 1 flüte 18 gr. — Otto 4. Polon. p. Pf. 8 gr. — Pechatschek gr. Potpourri p. Violon

Violon avec Orchestre 2 Rthl. — ders. Adagio et Polonaise p. Clarinette avec Orchestre 1 Rthl. 16 gr. — Potpourri No. 4. p. Pf. de Mozart, Beethoven, Rude etc 20 gr. — Ries, Ballade ecossais No. 3. arrangee en Rondo p. Pf. 10 gr. — ders. Air allemand avec Variat. p. Pf. 12 gr. — ders. Ste Fantaisie p. Pf. 14 gr. — Fr. Schneider, Polonaise a 4 Mains oc. 49. 16 gr. — Sutor, 4stimmige Gesänge 1 Rthl. Nebst sehr viel andere neue Musikalien.

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ab St. Elaram wird hlerdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolathore sub No. 104, des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder-, Hinterhause, Seitengebäuden, Hofraum and Garten bestehenden, dem Pfarrerfuchler Johann Benjamin Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 pro Cent abgekauft, und im Feuer-Societät-Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten November c., peremptorie aber den 13ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und die Gebote zum Protocoll zu geben, monächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constituende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundam oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Insinuatione bedarf, werden gelöscht werden.

Breslau den 2ten August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird der dem Jacob Steudinger zugehörige sub No. 9 zu Groß-Eschanisch Breslauer Kreises belegene, orisgerichtlich auf 6155 Rthl. 19 gr. 6 d. Courant gewürdigte Kreischam nebst Garten, Aekern und Wiese, von 21 Morgen womit auch die Brandweimbrennerey verbunden ist, auf Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 14te October, 16te December und 17te Februar a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit anstehenden Biethungs-Termine besondrs aber in dem auf den 17ten Februar a. f. peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amtes-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden der besagte Kreischam zu geschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die das rüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Ortsgerichten in Groß-Eschanisch als auch in hiesiger Amtes-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten-Bezugs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub vna præclausi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.
Geraufte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 11. Septbr. 1823.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Ferdinand Wilhelm Heintze
 L. Friederike Ottilie Franziska. Des Königl. Regierungs- Cassen- Contro-
 leurs, Wde Hrn. Friedrich Julius Theodor Hoffe L. Constanze Emilie Henriette
 Rosalie. Des B. und Tischlers Friedrich Rautenkrauch L. Juliane Wilhel-
 mine Eleonore Christiane. Des B. und Schuhmachers Carl Wilhelm Jgel
 S. Otto Friedrich. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst August
 Hennig S. August Reinhold. Des B. und Kreischmiers Carl Wilhelm Schäfer
 L. Louise Maria Rosina. Des B. und Barbiers Gottfried Benjamin Rausch
 S. Joh. Rudolph Benjamin. Des B. und Fleischhauers August Ferdinand
 Starke S. Ferdinand Carl Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Heinrich
 Gottfr. Unhalt L. Johanne Friederike Louise.

In St. Maria Magdalena. Des Professors an hiesiger Universität Hrn. Johann
 Friedrich Gottfried Eufelen L. Sophie Henriette Bertha. Des B. und Con-
 ditors Hrn. Johann Gottfried Thieme L. Anne Bertha Rosalie. Des Bfz-
 thums, Consistorialraths Hrn. Johann Hirschmeyer L. Marie Johanne. Des B.
 und Schuhmachers Heinrich Köhl L. Bertha Rosine Dorothee. Des Pa-
 vareth, Inspectors Hrn. Wilhelm Ehmke L. Adelheide Amalie Florentine.
Copulirte.

In St. Elisabeth. Der B. und Uhrmacher Christian August Schade mit Jgfr. Jo-
 hanne Albertine Eberlynsky. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl
 Friedrich August Franke mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Amalie Gruno.

In St. Maria Magdalena. Der B. Schlosser Carl Ernst Eckert mit Jgfr. Marie
 Rosine Anders.

Gestorbene.

In St. Maria Magdalena. Des B. Schwarz- und Schüsarfärbers Gottlob Schme-
 der L. Anna, alt 4 J.

In St. Barbara. Des B. und Gräpners Friedr. Scholz L. Emilie Wilhelmine,
 alt 10 W. 2 J. Des B. und Schuhmachers Samuel Freitag S. Carl
 Friedrich Theodor, alt 2 J. Des B. und Fleischhauers Friedrich Hanke
 S. Friedrich Gottlieb Julius, alt 8 W.

In St. Salvator. Des B. und Schneiders Dlenegott Brunkel S. Ernst Carl
 Theodor, alt 14 W.

In St. Christophori. Des B. und Gräpners Friedrich Scholz L. Augusta Wilhelo-
 mine, alt 10 W. Des B. und Friseurs Hrn. Franz Ernst Zschner S. Ernst
 Eduard Herrmann, alt 1 J. 6 W. Der B. und Schuhmacher Joh. Ernst
 Herrmann, alt 78 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn.
 Lohbecke S. Carl Rudolph, alt 10 W. Des B. und Posamentlers Hrn.
 Kliner S. Gottlieb Herrmann, alt 1 J. 6 L.